



# WTV JOURNAL

Vereinsmagazin des TV Wellingholzhausen e.V.

1. Ausgabe | 2018



## Da ist das Ding!

Die große Chance auf einen Volltreffer witterten wir bereits im vergangenen Sommer. Nach einem kurzen Warmlaufen kam der Anstoß zum Projekt „WTV-Vereinsmagazin“. Wir absolvierten temporeiche Sprints zu unseren Sponsoren, die unser Vorhaben großzügig unterstützen. Im soliden Zweikampf zwischen Stift und Papier, hielten wir allerhand Kurioses und Wissenswertes für Euch fest. Einige unserer Scouts haben wir zu anderen Wellinger Vereinen geschickt, um allerhand Dorfgeflüster aufzuspüren.

Von Gegnern war auf unserem Spielfeld nie eine Spur zu sehen. Nun stehen wir gemeinsam im großen Finale und ihr haltet das Ding in Euren Händen. Das ist es, das neue WTV-Journal!

In loser Folge wollen wir Euch zeigen, wie bunt Vereinsleben im WTV sein kann – vom Entspannungskurs für Babys bis zu den tatkräftigen Senioren aus der Soko 60. Sogar auf Zeitreise sind wir für Euch gegangen, um zu zeigen, wie das Tennisheim früher ausgesehen hat. Die große Titelstory dieser Ausgabe ist jedoch die Eröffnung unserer neuen Sportstätte. Was dort in den letzten Monaten passiert ist und welche Neuerungen Euch erwarten, erfahrt Ihr auf den folgenden Seiten.

Ob wir mit weiteren Ausgaben dieses Magazins irgendwann mal den Hat trick vollmachen, bleibt abzuwarten. Nun erstmal wünschen wir Euch viel Freude bei der Lektüre unseres ersten Vereinsmagazins, dem WTV JOURNAL.

Euer Team vom WTV-JOURNAL

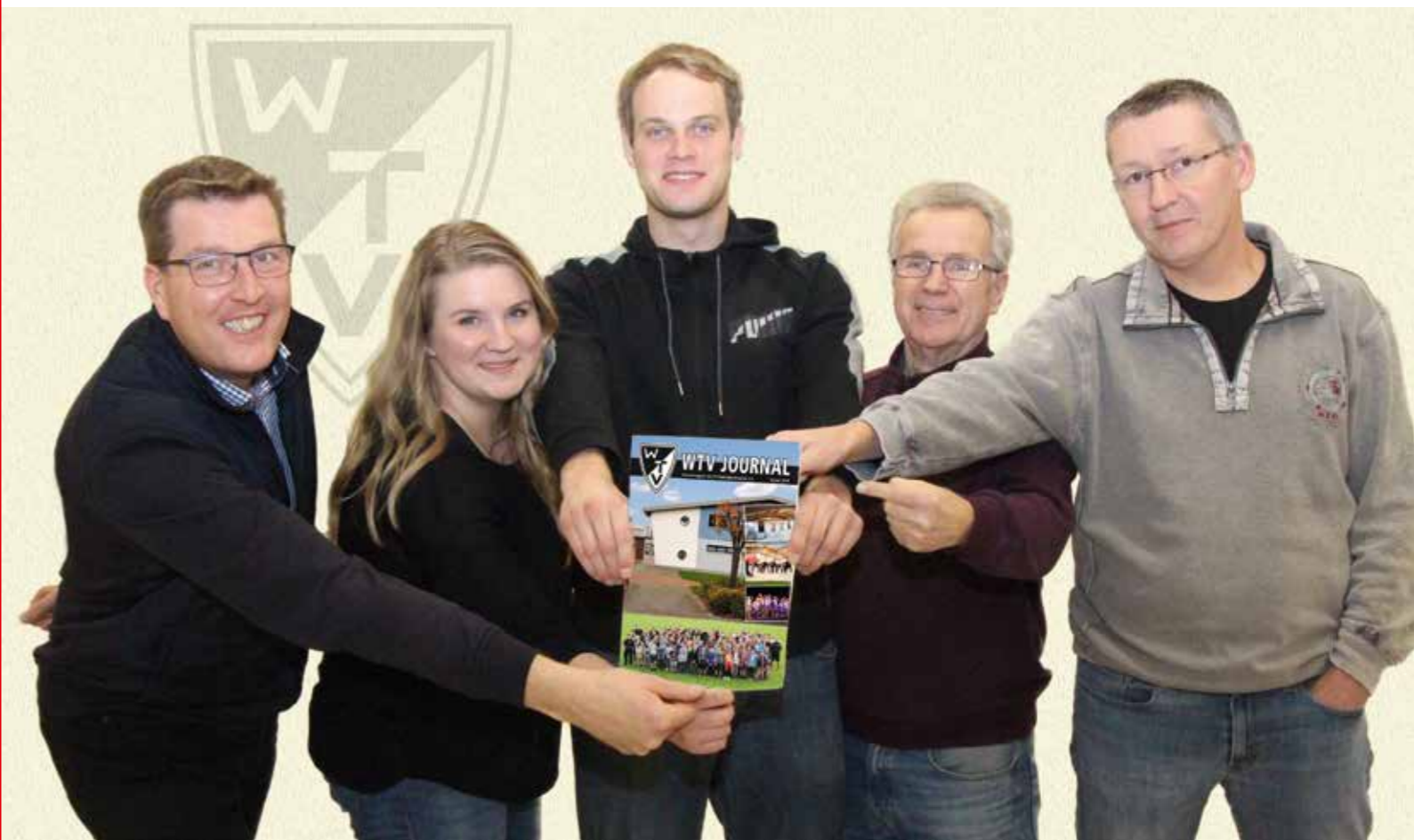
Henning Sahnwaldt, Carina Schmihing, Florian Lamping, Paul Kloske, Thomas Ackermann

# Sicher online zahlen ist einfach.

**Mit paydirekt: dem neuen Service Ihres Sparkassen-Girokontos. Ein Bezahlverfahren made in Germany.**

**Einfach im Online-Banking registrieren.**

**Sicher shoppen und sparen!**  
Nutzen Sie die Einkaufsvorteile unserer Partnershops.  
Infos zu aktuellen Rabatten und Geschenken  
finden Sie hier: [www.paydirekt.sparkasse.de/vorteile](http://www.paydirekt.sparkasse.de/vorteile)



## Eine moderne Sportanlage für das Beutlingdorf



### Wir bedanken uns bei den beteiligten Handwerkern

**Stumpe Baugeschäft**  
Rohbau, Fensterbänke,  
Innenputz

**Argelith Bodenkeramik**  
Lieferung der Bodenfliesen

**Hoppe Sportbodenbau**  
Sportboden

**Käller – Haus · Technik · Zukunft**  
Heizung, Sanitär

**Malermeister Brockmeyer**  
Malerarbeiten, Lackierarbeiten

**Pötter-Klima**  
Lüftung und Klimaanlage

**Dieckmann – Bauen mit Holz**  
Balkenlage, Akustikdecken

**Unnerstall**  
Bänke, Fensterbänke  
für bodentiefe Fenster

**Rosensträter**  
Innentüren einschl. Türzargen

**Dirk Bockrath**  
Fliesenarbeiten

**Bockrath Elektrotechnik**  
Elektroinstallation,  
Beleuchtung

**Hilgo**  
Neue Eingangstür

**Anatoli Klein**  
Estricharbeiten



### Fitnessraum: Nach etwa einjähriger Bauphase hat der WTV eine neue Sportstätte eröffnet.

Vor genau einem Jahr hieften fleißige Helfer kiloschwere Zementsäcke die Metalltreppe hinauf. Im Januar 2017 war das ganze Obergeschoss noch eine große Halle, die sich im Rohbau befand. In den ersten Februarwochen bildeten einzelne Steine dann die spätere Raumaufteilung ab. Tag für Tag wuchsen die Mauern in die Höhe, bis richtige Räume erkennbar wurden. Nachdem der Estrich gegossen, sämtliche Leitungen verlegt und Farbe an die Wände gekommen ist, hat sich der leere Raum in ein einladendes Gesundheitszentrum verwandelt. Jeden einzelnen Schritt haben unsere Vereinsmitglieder mit Neugier verfolgt:

auf der WTV-Homepage, den Facebook-Seiten des Vereins oder auch persönlich vor Ort.

Der neue Trainingsraum strahlt wortwörtlich: Mit den dimmbaren Lichtbändern unter der Decke und dezenten Wandleuchten kann die neue Sportstätte auch an trüben Tagen hell und stimmungsvoll erleuchtet werden. Die Fußbodenheizung und ein intelligentes Belüftungssystem schaffen stets das richtige Raumklima, ganz egal ob gerade ein schweißtreibendes Fitnessstraining oder eine gemütliche Entspannungsstunde stattfindet. An den Seiten der Halle können die Sportler ihre Taschen, Handtücher und Erfrischungen auf einer hölzernen Bank abstellen. Im angeschlossenen Technikraum lagern Sportgeräte wie Step-Bret-

ter, eine Anlage mit Langhanteln und Kleingeräte wie Fitnessbänder, Kurzhanteln und Redondobälle. Hinter den weiteren Türen verbergen sich zwei Umkleieräume sowie Toiletten. Nach den Trainingsstunden können die Gesundheitssportler die Duschen im Untergeschoss des Gebäudes nutzen. Durch die Einhausung der Außentreppe sind die Waschräume warm und trockenen Fußes zu erreichen.

Ganz offiziell werden die Räumlichkeiten am **18. Februar 2018** eingeweiht. Dann haben alle die Chance, sich einen Eindruck vom ausgebauten Obergeschoss und den neuen Gesundheits-sportangeboten zu machen. Bei diesem **Tag der offenen Tür** stellen unsere Trainer sich und ihre Stunden vor und laden zu Mitmachaktionen ein.

## 7 gute Gründe für Gesundheitssport

### 1 Beschwerden lindern:

Sport verbessert die Haltung und beugt Beschwerden des Bewegungsapparates vor, wie beispielsweise Rückenschmerzen oder Knieproblemen.

### 2 Mehr Lebensqualität:

Bewegung und Gemeinschaft mit anderen Sportlern trägt zur Erhaltung der psychosozialen Gesundheit bei. Das heißt, dass Sportler mit Stress und Ängsten besser umgehen können.

### 3 Präventiv handeln:

Wer Gesundheitssport macht, vermindert das Risiko, an Übergewicht, Diabetes oder Herzproblemen zu erkranken.

### 4 Gleichgesinnte treffen:

Beim Gesundheitssport kommt man immer mit Menschen aus der eigenen Umgebung in Kontakt und kann Gemeinschaft erleben.

### 6 Wohltat für die Seele:

Wer Sport wie ein Ritual pflegt, erlebt Entspannung und schafft sich einen persönlichen Ruhepol. „Das tu ich nur für mich!“

### 7 Sich anspornen:

Beim regelmäßigen Sporttreiben sind schnell Erfolge sichtbar. Das motiviert. Diese positive Einstellung kann ansteckend sein und sich auf Arbeit und Familie auswirken.

### 5 An die Zukunft denken:

Gesundheitssport sichert den eigenen Bewegungsradius. Die funktionalen Übungen tragen dazu bei, dass der Körper alltägliche Herausforderungen auch noch im hohen Alter leisten kann.



## Auf dem Weg zum „Gesunden Turnverein“

**Pilotprojekt: Weil die Gesellschaft immer älter wird, müssen sich auch Sportvereine anpassen. Der WTV ist einer von wenigen Vereinen, die in Kooperation mit der Krankenkasse AOK und der Landesturnschule in Melle das Projekt „Gesunder Turnverein Niedersachsen“ umsetzt. Innerhalb eines Jahres will der WTV ein Programm für den Gesundheitssport aufbauen.**

Aktive Menschen leben gesünder. Deshalb unterstützen Krankenkassen

ihre Versicherten bei Sport und Bewegung. Gemeinsam mit der Landesturnschule hat die AOK ein Projekt entwickelt, um Sportvereine zu starken Gesundheitspartnern weiterzuentwickeln. Dabei werden zum Beispiel Mitarbeiter weitergebildet oder neue Kursangebote konzipiert.

In einem Auswahlverfahren konnten sich Vereine aus Stadt und Landkreis Osnabrück, Braunschweig und dem Landkreis Schaumburg bewerben. Mitte Oktober bekam der WTV neben einigen anderen Vereinen den Zuschlag, um innerhalb von etwa einem Jahr zum „Gesunden Turnverein Niedersachsen“ zu werden.

Um einen Verein zukunftsfähig zu machen, bedarf es vieler zupackender Hände. Sieben Mitglieder des WTV bilden die Arbeitsgruppe, die die Ideen erarbeitet und umsetzt: Die Übungsleiterinnen Gunda Ackermann und Michaela Kaumkötter, die Abteilungsleiterinnen Janine Allewelt sowie Carina und Sarah Schmieling und die beiden Vorstandsmitglieder Heinz-Kurz Münchow und Günter Komesker. Die ersten Aufgaben, denen sich die Arbeitsgruppe widmet, sind die Einführung von Präventionsangeboten, die von Krankenkassen unterstützt werden und der Entwicklung neuer Sportkurse für Frauen über 65 Jahren sowie für junge Männer unter 40 Jahren.

## Das passiert im neuen Obergeschoss

**Gebündelt an einem Ort: Die Abteilung ‚Fitness und Gesundheit‘ des WTV zieht ins neue Sportzentrum. Neue Angebote und ein größerer Fokus auf den Gesundheitssport sollen das Angebot bereichern.**

Der helle, große Raum lädt zum Bewegen ein. Nach der mehrmonatigen Bauphase ist das Obergeschoss endlich bezugsfertig und die ersten Kurse der Fitnesssparte finden bereits in den neuen Räumlichkeiten statt. Mehr als zehn Stunden Kursprogramm pro Woche gibt es aktuell in der Fitnessabteilung des WTV - vom Wirbelsäulentraining für Frauen und Männer bis zum modernen Intervalltraining, bei dem mit Langhanteln trainiert wird. Bislang fanden die Stunden immer in der Alten Turnhalle oder im darüberliegen-

den Gymnastikraum statt. Mit dem Obergeschoss des WTV-Vereinsheimes gibt es nun ein neues Zentrum für Fitness- und Gesundheitssport.

In manchen Kursen war der Andrang zuletzt so groß, dass es im Gymnastikraum und in der Alten Halle eng wurde. Der neue Raum bietet viel Platz für weitere Teilnehmer in den Kursen. „Außerdem haben wir dort alle Sportgeräte an einem Ort, sodass unsere Trainerinnen die Übungsstunden vielfältiger gestalten können. Ein weiterer Punkt ist, dass wir unser Kursprogramm flexibler planen und auf Wünsche unserer Teilnehmer eingehen können, was beispielsweise die Trainingszeiten angeht“, erklärt Sarah Schmieling, die die Sparte leitet. Mit der neuen Raumlösung will das Übungsleiterteam den Gesundheits-



sport noch weiter in den Fokus rücken. Insbesondere für die Zielgruppe 50+ sollen mehr Angebote geschaffen werden. Künftig wird es montags zwei Präventionskurse geben, die von den Krankenkassen gefördert werden – ein Termin vormittags und einer am Abend. Auch für Damen über 65 gibt es ein neues Angebot, das die Mobilität im Alter fördern soll.

**Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.**

**Wir machen den Weg frei.**

Jetzt App laden und Finanzen mobil erledigen.

Unser Alleskönner: die kostenlose VR-BankingApp

Ihre Finanzen im Griff. Immer & überall.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Volksbanken Raiffeisenbanken

Jetzt App laden und Finanzen mobil erledigen.

Die VR-BankingApp. Jetzt im App Store und im Google Play Store.

## Die beste Medizin, die es gibt

**T**rainieren bis der Arzt kommt: **Bewegung ist der einfachste und wichtigste Baustein unseres Lebens. Ein Körper, der nicht benutzt wird, ist wie eine Pflanze, die nicht gegossen wird. Die Ärztin Dr. Nuria Sáez Barahona erklärt im WTV Journal, wie sich Sport auf den menschlichen Körper auswirkt.**

Dass es sich hierbei nicht um eine Binsenweisheit handelt, ist längst Gegenstand der sogenannten „Evidenced medicine“, der wissenschaftlich fundierten medizinischen Kenntnis. Gerade auf dem diesjährigen ESC-Kongress (European Society of Cardiology) in Barcelona wurde eine ermutigende Studie dargelegt:

Eine Gruppe von 132 Herzinfarktpatienten hatte einen Monat nach Entlassung aus der Klinik bzw. einer Reha einen Schrittzähler zur Dokumentation ihres fortgesetzten Herzkreislauftrainings erhalten. Zu Studienbeginn machten die Probanden durchschnittlich immerhin 8073 Schritte täglich. In einem Online-Portal dokumentierten die Studienteilnehmer ihre Aktivität.

Innerhalb eines Jahres steigerten die Probanden ihre Schrittzahl auf durchschnittlich 10.231 Schritte am Tag. Die Personen, die bereits in den ersten

sechs Monaten eine Steigerung von über 30 Prozent ihrer anfänglichen Schrittzahl erreichten, zeigten bedeutende Veränderungen ihres kardiovaskulären (Herzkreislauf- und Gefäß-) Profils auf.

Der systolische Blutdruck, das ist der höhere Wert bei der Blutdruckmessung, und der LDL-Spiegel, das schlechte Cholesterin, reduzierten sich um 4,9 Prozent, der Body-Mass-Index um signifikante 3,9 Prozent.

Das klingt vielleicht nach wenig, bedeutet jedoch in der Tat klinisch und praktisch eine entscheidende Verbesserung der Lebensprognose. Denn: es sind die kleinen Veränderungen im Alltag, die viel bewirken.



### Zur Person:

Dr. Nuria Sáez Barahona ist seit dem Januar 2017 als Ärztin in Wellingholzhausen aktiv.

Nach dem Ruhestand von Dr. Günter Hahnhauben hat sie seine Praxisräume an der Dissener Straße übernommen.

Dr. Barahona ist in Osnabrück aufgewachsen, hat in Essen studiert und in Münster promoviert.

### Die Empfehlung der Ärztin lautet: Bewegung ist das Beste, was Sie für Ihren Körper und Ihren Geist tun können!

- verbessert die allgemeine Leistungsfähigkeit des Herz-Kreislauf-Systems: es senkt den Ruhepuls und den Pulsschlag unter körperlicher Belastung und es senkt den Blutdruck.
- verbessert die Blutfettwerte, insbesondere indem es das gute Cholesterin, das HDL, steigert.
- senkt den Blutzuckerspiegel
- verbessert die Fettverbrennung und den Muskelstoffwechsel
- stärkt die Abwehrkräfte und wirkt damit gegen Infektions- und Tumorerkrankungen vorbeugend
- verändert das Ernährungsverhalten und
- verbessert die Lebensqualität durch antidepressive Wirkung im Gehirn



Beratung • Planung • Verkauf • Montage

Alois Gehrenbeck

Am Ring 1  
49326 Melle-Wellingholzhausen  
Mail: a.gehrenbeck@gmx.de

Telefon (05429) 2643  
Telefax (05429) 929907  
Mobil 0171 786696

**Mini floristik**  
Inh. Kerstin Grothaus

Floristik für jeden Anlass

Am Kirchplatz 16  
49326 Melle Wellingholzhausen  
05429 929124

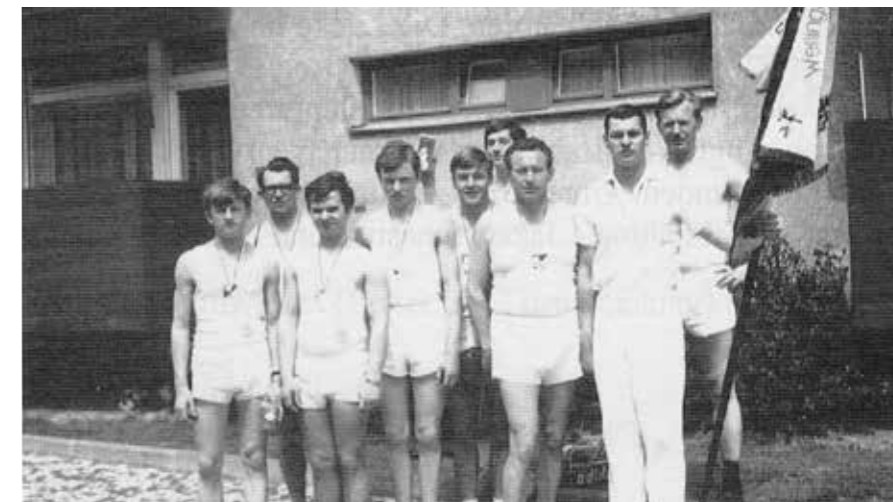
Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 9.00 – 12.30 Uhr  
14.30 – 18.00 Uhr  
Sa. 9.00 – 12.30 Uhr  
Dienstag nachmittag geschlossen

## Wie die WTV-Fahne heimlich über die DDR flog

**Z**eitreise: Vor 50 Jahren nahmen junge WTV-Sportler am Deutschen Turnfest in Berlin teil.

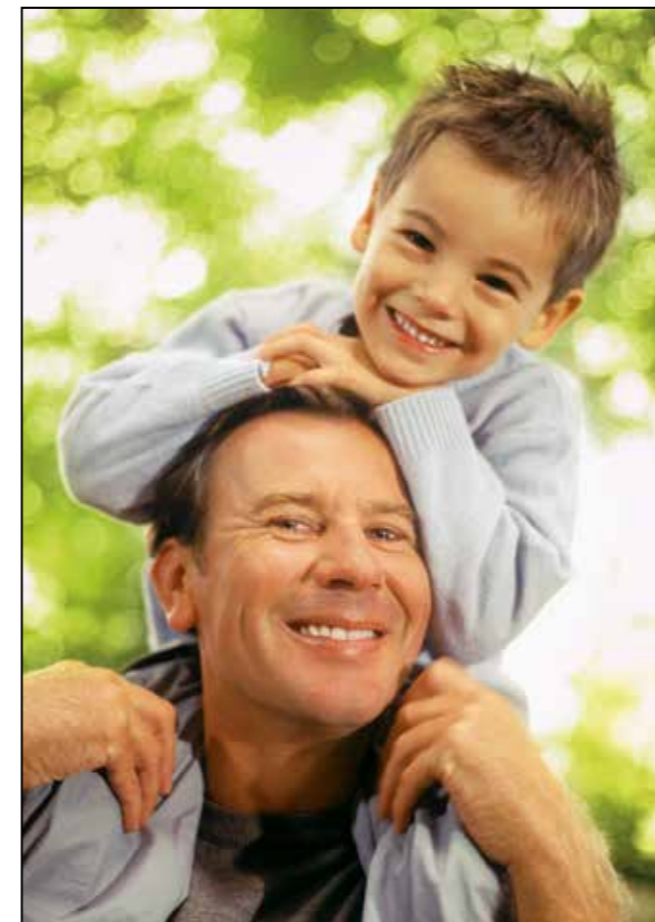
In aller Frühe brachen am 27. Mai 1968 neun Turner nach Berlin auf. Auf dem Weg mussten sie per Bus die ehemalige DDR durchqueren. Die Auflagen für die Einreise waren streng. So war es ihnen verboten, die Vereinsfahne ins Land zu bringen. Mit einem cleveren Trick wussten sie sich zu helfen: Kurzum reiste Georg Sturm mit dem Flugzeug in die heutige Hauptstadt – mit im Gepäck die WTV-Fahne.

Nach den Wettkämpfen, die auch im Olympiastadion stattfanden, erfolgte als Abschluss des Turnfestes der große Festumzug durch Westberlin, bei dem die neun Turner stolz ihre WTV-Fahne schwenkten.



Teilnahme der WTV-Turner am Deutschen Turnfest 1968 in Berlin  
v.l.n.r. Clemens Röhr, Manfred Prenzel, Norbert Möller, Ralf Rütters, Heinz Dieckmann, Hermann Knigge, Franz Knigge, Georg Sturm, Wilhelm Komesker

**Es war einmal:** Habt ihr noch Geschichten und Bilder aus der Vergangenheit des WTV? Dann teilt sie uns mit. Sendet uns Eure Erinnerungen per E-Mail an [journal@tv-wellingholzhausen.de](mailto:journal@tv-wellingholzhausen.de)



## Ihr Partner für Versicherungen, Vorsorge und Vermögensplanung

Bedarfsgerechte Vorsorge braucht fachkundige Beratung. Bei uns erhalten Sie beides:

LVM-Versicherungsagentur  
**Benne & Osterbrink**  
Inh. Peter Osterbrink  
Wellingholzhausener Str. 123  
49326 Melle  
Telefon 05429 94330  
[benne-osterbrink.lvm.de](http://benne-osterbrink.lvm.de)





## Ederbergland-Cup in Allendorf begeistert 125 WTVer

**Jugendturnier:** Über das Himmel-fahrt-Wochenende nahm die Fußballabteilung des WTV mit sieben Teams und rund 125 Personen am 17. Viessmann-Ederbergland-Cup in Allendorf (Eder) teil.



Dass bei einem Ausflug mit so vielen Leuten alles etwas länger dauert, als mit 70 oder gar nur 20 Personen, machte sich zum ersten Mal richtig bei der Pause auf der Rastanlage in Diemelstadt bemerkbar. Tische auspacken, 250 Brötchen schneiden, alle Fußballer mit Frikadellen- oder Käsebrötchen versorgen, alles wieder verstauen und die letzten Versprengten von McDonald's einsammeln – das braucht eben seine Zeit. In Allendorf angekommen bezogen zunächst alle ihr Quartier. Ein beeindruckend geordnetes Chaos beschreibt unser Lager in der Tennishalle während der vier Tage vielleicht am besten. Gegen 15 Uhr ging es dann geschlossen in Richtung Brunnenplatz, wo ab 16 Uhr die Eröffnungsfeier stattfand, bei der jeder Verein einzeln vorgestellt wurde. Es versteht sich eigentlich von selbst, dass der Lautstärkepegel am stärksten aus- schlug, als der WTV aufgerufen wurde.



### WTV-Junioren heizen Brasilianerinnen ein

Auch die Nationalhymne wurde in- brünstig intoniert und als die brasilia-



nischen Tänzerinnen zum Abschluss eine Polonäse initiierten, waren wir natürlich ganz vorne mit dabei. Die Eröffnungsfeier verpassten leider fünf Schüler der Realschule Neuenkirchen, die erst am Donnerstag um 15 Uhr von ihrer Klassenfahrt wiederge- kommen waren. Somit fuhr ein Bulli

später und die fünf trafen gegen 18 Uhr ein, sodass sie das Abendessen im Bürgerhaus noch mitnehmen konnten. Den restlichen Abend verbrachten die meisten Jungs klickend auf der riesigen Sportanlage, bevor sie mehr oder weniger müde auf die Luftmatratzen und Feldbetten fielen.

Für die Betreuer stand am ersten Abend der Betreuerempfang auf dem Plan. Dort überreichte man dem Veranstalter als Ausdruck des guten Verhältnisses, das in den letzten Jahren entstanden ist, Freundschaftsschals. Auch über 100 Fußballer der WTV-Delegation hatten sich im Vorfeld mit solch einem Schal eingedeckt.

**Die Großen feuern die Kleinen an**  
Am Freitag standen für alle Teams die Vorrundenspiele auf dem Programm. Auf die Ergebnisse einzugehen, würde an dieser Stelle den Rahmen sprengen. Auch stand nicht der sportliche Erfolg, sondern das gemeinsame Miteinander im Vordergrund. Dass sich bei dieser

Fahrt die unterschiedlichen Mannschaften gegenseitig besser kennenlernten, ist keine hohle Phrase, sondern konnte man in etlichen Situationen beobachten. So saßen 16-jährige B-Jugendliche mit 10-jährigen E-Jugendlichen zwischen den Spielen zusammen im Schatten. Wo es eben ging, schaute man sich

die Spiele der anderen WTV-Teams an und unterstützte nach Kräften. Die D-Jugend wurde nach einem 0:0 mit Laola abgefeiert und der Jubel beim 1:3-Anschlussstreffer der E-1 suchte an diesem Wochenende wohl seinesgleichen. Um sich auszutauschen, konnten die Betreuer und Eltern vor allem die abendliche Runde im Vereinsheim nutzen. Die Eltern der E-Jugend ließen sich fürs Rudern begeistern. Bestanden am Freitagabend zunächst noch



Motivationsprobleme, wurde am letzten Abend ständig nachgehakt, wann denn endlich wieder gerudert wird.

### Alle waren Sieger

Auch sehr beliebt war der mit vollem Körpereinsatz vorgetragene Wechsel- gesang „Left-Right-Left“, der sowohl abends im Vereinsheim, nach dem Spiel auf dem Feld, als auch nach der Siegerehrung im großen Kreis mit allen zusammen aufgeführt wurde. Zu dem Zeitpunkt war der sportliche Wettkampf auch schon wieder vorbei. Alle WTV-Teams feierten Erfolge – große und kleine. Der sportliche Erfolg stand dabei nie an erster Stelle. So wurden die Spiele auch genutzt, um mal ein paar Sachen auszuprobieren und Positionen anders zu besetzen.



Besonders hart waren die Spiele auf den Kunstrasenplätzen, wo die Jungs von der heißen Maisonette fast gegrillt wurden. Bis auf die B-Jugend durften alle Teams diese Erfahrung machen. Vielleicht lag es daran, dass die B-Ju- gend mit Platz 2 die beste Platzierung der WTV-Teams erreichte. Vielleicht aber auch an der legendären Motivationsrede vom Aushilfscoach.

### Große Überraschung für die WTV-Kicker

Bei der Siegerehrung hielt der Veranstalter dann noch eine Überraschung parat. Der WTV erhielt einen Ehrenpreis des hessischen Ministerpräsidenten, für den neu aufgestellten Teilnehmerrekord. Eine tolle Geste und ein Zeichen dafür, dass sich die Jungs über die vier Tage hinweg fair verhalten und den WTV bestmöglich repräsentiert haben. An dieser Stelle sei allen Helfern und Unterstützern ein großes Dankeschön ausgesprochen. Bei so vielen Personen muss an einiges gedacht und Diverses mitgenommen werden. So wurden bei sehr warmen Temperaturen insgesamt 27 Kisten Wasser und 15 Kisten Saft getrunken

– zuzüglich der privaten Einkäufe im nahe gelegenen Supermarkt. Am Sonntag kamen alle müde und erschöpft, aber mit vielen neuen Eindrücken und Erfahrungen um 13 Uhr wieder in Welling an. Großer Respekt gebührt einigen Betreuern, die um 15 Uhr noch das letzte Saisonspiel der 1. Herren absolvierten. Diese rundum gelungene Fahrt schreit förmlich nach einer Wiederholung in diesem Jahr.



## Zwischen Nörglern und steigenden Mitgliederzahlen

**Fazit:** Zwei Mal in Folge wurde Christian Schriever zum Vorsitzenden der Tennisabteilung gewählt. Nach acht Jahren übergab er sein Amt im vergangenen Frühling an Maren Seling. Rückblickend erzählt er von seiner Vorstandszeit:

### Was waren die schönsten Erlebnisse in der Zeit?

Die Unterstützung der Mitglieder und deren Familien bei der Ausrichtung der Stadtjugendmeisterschaften auf der heimischen Anlage. Insgesamt war es für das Orga Team relativ wenig Aufwand, daher ein toller Erfolg.

### Welchen Tipp gibst Du Maren mit auf den Weg?

Alle Altersklassen/Altersschichten im Auge zu behalten und mit Weitsicht zu arbeiten.

### Auf was bist Du besonders stolz?

Die Tennisabteilung auf eine solide finanzielle Basis gebracht zu haben, einen positiven Trend bei der Mitgliederentwicklung geschafft zu haben und das Training der Jugendlichen professioneller gemacht zu haben.

### Wem möchtest Du Danke sagen?

Allen, die sich in unterschiedlichster Weise für die Tennisabteilung eingebracht haben, wie z.B. Platzwart, ehrenamtliche Trainer, Organisatoren, Bewirtung bei Spielen, etc.

### Welche Marotte eines Mitglieds hat dich besonders verrückt gemacht?

Senioren, die über vermeintliche oder vermeidbare Fehler lautstark auf dem Platz diskutieren, was immer noch besonderen Ehrgeiz zeigt.



### Was waren die größten Herausforderungen?

Eine kleine Minderheit von Nörglern in das Vereinsleben mit einzubinden.

### Was ist das besondere an Tennis?

Es ist kein elitärer Sport, sondern für jeden zugänglich und ein tolles Freizeitvergnügen. Mittlerweile kann es jeder kostenfrei auf der schönsten Anlage im Grönegau ausprobieren.

### Was ist das besondere am Tennis im WTV?

Die Sportart ist nicht so verletzungsanfällig, da keine Fouls möglich sind, weil das Netz zwischen den Spielern ist... Unsere tolle Anlage ist direkt vor Ort und bezahlbar.

## In außergewöhnlichen Situationen richtig reagieren

**Körperbeherrschung:** In der Kampfkunst lernen die Sportler, wie sie mit wenig Krafteinsatz viel erreichen.

Kinder und Erwachsene können im Alltag in Situationen geraten, in denen sie sich behaupten müssen. Doch vielen fehlt das Gefühl für die eigene Kraft. Beim Kampfsport verbessern die Aktiven nicht nur ihre allgemeine Fitness, sondern entwickeln ein Gespür für Bewegungen. „Das steigert das Selbstbewusstsein und die Selbstbehauptung“, erklärt Jacqueline Wolter, die als Sportlerin und Trainerin in den Kampfkunstgruppen des WTV aktiv ist. Im Training setzen die Sportler eigene Schwerpunkte, damit sie ihre individuelle Technik erlernen können. Durch das breite Spektrum an Kampfsportarten ist ein Training vom Kleinkind bis hin in das hohe Erwachsenenalter möglich.

### Selbstsicherheitstraining für Kinder und Jugendliche

Beim Budokai stehen Selbstverteidigung und -behauptung in Kombination mit Bewegungs- und Koordinationstraining im Fokus. Dabei üben die Kinder die Grundlagen der Motorik und Koordination, lernen Selbstverteidigungs-, Befreiungs- und Schutztechniken kennen und erfahren, wie sie sich in besonderen Situationen richtig verhalten.

### MMA (Mixed Martial Arts) und Selbstverteidigungstraining für Erwachsene beim Jiu-Jitsu

Befreiungstechniken, das Lösen aus verschiedenen Haltegriffen und auch das geschulte „Fallen“ lernen Erwachsene im WTV kennen. Außerdem werden die Teilnehmer im Einschätzen und Verstehen des Verhaltens ihres Gegenübers geschult. In Partner- und Einzelübungen werden die Reaktionsfähigkeit sowie die allgemeine Fitness verbessert.



Versicherung. Vorsorge. Vor Ort.

**WIR MACHEN DAS SCHON.**

**Henning Sahnwaldt**  
 VGH Wellingholzhausen  
 Tel: 05429/921005  
 henning.sahnwaldt@vgh.de



Zusammen versichern wir, Marco Fiebich, Klaus Haarmann, Sven Hollmann, Kai Hollmann, Sebastian Otte, Henning Sahnwaldt, Dennis Wittkötter, jeden 4. Bürger aus Melle – und wenn Sie wollen, auch Sie. Denn wir kümmern uns um Ihre Belange – fair, zuverlässig und schnell.

**WIR MACHEN DAS SCHON**



[www.vgh-grönegau.de](http://www.vgh-grönegau.de)



# Malermeister Brockmeyer

Vessendorfer Str. 3  
 49326 MELLE

Tel. 0 54 29 - 12 88  
 Mobil 0 176 - 24 53 00 37  
 Fax 0 54 29 - 29 59 502

Maler- und Tapezierarbeiten aller Art  
 Vollwärmeschutzarbeiten  
 Kunstharz- und Mineralputze  
 Lasur- und Spachteltechniken  
 eigenes Gerüst

[malermeister-brockmeyer@osnanet.de](mailto:malermeister-brockmeyer@osnanet.de)  
[www.malermeister-brockmeyer.de](http://www.malermeister-brockmeyer.de)

## Das bewegt die WTV-Fußballjugend

Zwischen WM-Tipps und den großen Vorbildern: Enrique, Maximilian und Luca spielen schon seit einigen Jahren im WTV Fußball. Um die Welt rund um den Ball mal aus Kinderaugen zu betrachten, hat das WTV Journal ihnen drei Fragen gestellt.



Enrique Rios Diaz, 9 Jahre, E-Jugend

### Was war dein Highlight in der vergangenen Saison?

Das zweitägige Zeltlagerturnier in Westerhausen mit Übernachtung und Lagerfeuer.

### Wer ist dein Favorit für die WM 2018 in Russland?

Spanien.

### Wer ist Dein persönliches Vorbild?

Der französische Nationalspieler Antoine Griezmann, der momentan bei Atlético Madrid spielt.



Maximilian Vornholt, 15 Jahre, B-Jugend

### Was war dein Highlight in der vergangenen Saison?

Die Allendorf-Fahrt, dabei insbesondere das intensive Spiel gegen eine Mannschaft aus Holland, bei dem wir in der Nachspielzeit noch den Siegtreffer erzielen konnten.

### Wer ist dein Favorit für die WM 2018 in Russland?

Deutschland.

### Wer ist Dein persönliches Vorbild?

Der Unternehmensgründer und Investor Elon Musk, der den Elektroautohersteller Tesla und die Raketenfirma SpaceX gründete und viele weitere Innovationen ansah.



Luca Kleine, 17 Jahre, A-Jugend

### Was war dein Highlight in der vergangenen Saison?

Für mich als Abwehrspieler definitiv mein Tor durch einen „Gewaltkopfball“ im Spiel gegen Glane nach einer Ecke. Als Torjäger bin ich nämlich eigentlich nicht bekannt.

### Wer ist dein Favorit für die WM 2018 in Russland?

Deutschland.

### Wer ist Dein persönliches Vorbild?

Jamie Vardy, der 2003 noch in einer Kohlefaserfabrik arbeitete, sich dann von der 7. Liga sukzessive bis zur Premier League hocharbeitete und 2016 mit Leicester City Meister wurde.



### Das Melos Village ist da! Melle hat ein neues Highlight.

Das Melos Village ist der erste Open-Air-Showroom für Sport- und Freizeitböden. Weltweit einzigartig. Spektakulär auf einer 1.700m<sup>2</sup> großen Dachfläche.

Erfahren Sie mehr unter: [melosvillage.com](http://melosvillage.com)

**melos**  
Melos GmbH  
Bismarckstrasse 4 – 10  
49324 Melle | Germany  
Phone +49 54 22 94 47-0  
Fax +49 54 22 59 81  
info@melos-gmbh.com  
www.melos-gmbh.com

## Fußballer spenden für verunglückten Jugendspieler aus Werther

WTV übergibt Spende aus Beutling-Cup Erlös an schwer verletzten Spieler aus Werther.

Im Januar 2017 verletzte sich ein Spieler der SG Werther/Langenheide beim A-Jugendturnier in Welling schwer und sitzt seitdem vom Hals abwärts gelähmt im Rollstuhl. Auch 2018 nahm der Verein erneut an unserem A-Jugendturnier teil. Der WTV überreichte den Mannschaftskameraden von Jean-Chris nach ihrem letzten Spiel eine Spendenbescheinigung über 1900€. Das Geld stammt aus Erlösen des Beutling-Hallen-Cups, der zwischen Weihnachten und Silvester stattfand. Daran nahmen dieses Jahr 63 Mannschaften teil – so viele wie nie zuvor. Durch Teile des Startgeldes sowie zusätzliche Spenden etlicher Teams kam eine stattliche Summe zusammen, die der WTV auf insgesamt 1900€ aufstockte. Der WTV wünscht Jean-Chris und seiner Familie viel Kraft in dieser schweren Zeit.



### THORWESTEN

Axel Thorwesten - Kfz.-Meisterbetrieb

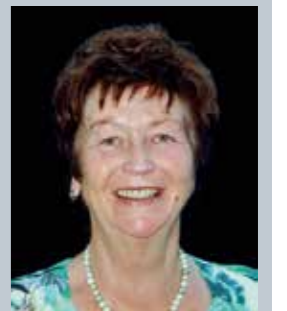
HU-AU / Reifen / Inspektionen  
Reparaturen aller Art  
Markenunabhängig

KOMPETENT, PERSÖNLICH & VERTRAUENSVOLL

Borgloher Straße 4  
49326 Melle / Wellingholzhausen  
Öffnungszeiten:  
Mo-Fr: 8:00 bis 18:00 Uhr

Tel: 054 29-80 50  
Fax: 054 29-80 53  
Mobil: 0171-5460661  
info@autofit-thorwesten.de

## Wilmas Weg zu 43 Sportabzeichen



Auch mit 80 Jahren ist Wilma Heidenescher noch topfit und legt die sportliche Prüfung ab.

Im Frühjahr 1975 begann ihre große Erfolgserie. Ohne Unterbrechung stellte sich Wilma Heidenescher Jahr für Jahr den sportlichen Herausforderungen bis ins hohe Alter. „Sport war für mich nach der täglichen Arbeit immer ein besonderer Ausgleich“, erzählt die 80-Jährige. Bis ins vergangene Jahr absolvierte sie das Sportabzeichen, das sie früher als Prüferin auch abnehmen durfte.

Ihr Spezialist für  
**Mauerwinkel, Blockstufen  
und großformatige Platten**  
Für eine persönliche und individuelle Beratung  
stehen wir jederzeit zur Verfügung.

**SELING** Beton-Naturstein GmbH  
Zur Funte 2 · 49326 Melle  
Tel.: 05422/9896-10  
Fax: 05422/9896-76  
Mail: [info@seling-beton.de](mailto:info@seling-beton.de)  
[www.seling-beton.de](http://www.seling-beton.de)



## Stille Helden mit helfenden Händen

**Soko 60:** Die rüstigen Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft sorgen dafür, dass an den Sportanlagen alles rund läuft. Handwerkliche Aufgaben sind für die Männer ein Kinderspiel.

Wo viele Menschen ein- und ausgehen, fällt immer Arbeit an. So ist es auch bei den Sportstätten des WTV. Mal geht was kaputt, dann muss Unkraut gejätet werden oder die Fußballabteilung wünscht sich neue Unterstände. Für solche Sondereinsätze braucht es Fachmänner mit Tatendrang, Fachwissen und der richtigen Portion Muskelkraft. Ehemalige Wellinger Fußballer haben sich dieser Sache angenommen.

Mitte 2013 haben sie sich zusammengesetzt und eine erste Bestandsaufnahme durchgeführt. Das Ergebnis war dann im Juni 2013 die Gründung einer neuen Arbeitsgruppe. Das Kind brauchte einen Namen. Dass für die besonders schweren Fälle in Krimis immer eine „Sonderkommission“ gebraucht wird, wussten die Männer. Und das 60. Lebensjahr hatten auch alle bereits vollendet. Für den schönen Titel „SoKo 60“ mussten sie also nicht lange überlegen.



Seit fast fünf Jahren trifft die Gruppe sich turnusmäßig, um kleine Reparaturarbeiten zu leisten oder große Bauvorhaben umzusetzen. Als erstes Projekt nahmen sie die Aufbereitung des zugewachsenen Beachvolleyballfeldes in Angriff. Wichtig ist den Männern, dass ihre Arbeit lange nachwirkt und vielen hilft. Weitere Projekte waren die Herrichtung des Kiesrandes am Sportgebäude, die Errichtung einer Grillhütte am alten Sportplatz oder die Säuberung der Weitsprunganlage am alten Sportplatz, die sie von Wildwuchs befreiten.

Der Soko 60 geht es nicht darum, wer für eine Aufgabe verantwortlich ist. „Für uns ist es wichtig, die Anlagen in Schuss zu halten“, erklärt Paul Kloske. Nach Rücksprache mit den Verantwortlichen wird die Arbeit schnell aufgenommen und erledigt. Positiv sei bisher immer die Abstimmung mit den Mitarbeitern der Gemeinde gewesen, heißt es von der Soko. Die Gruppe trifft sich jeden Dienstagvormittag um anfallende Arbeiten durchzuführen. Und sie blieben nicht lange allein: Über die Zeit freuten sich die tatkräftigen



Mitglieder sind von links nach rechts: Albert Beckmann, Clemens Röhr, Günter Schäfer, Johannes Kuhr, Heinrich Böhmman, Didi Grünkemeier, Gerd Gattnar. Untere Reihe: Hubert Kavermann, Hubert Kampmann, Josef Siepelmeyer, Manfred Kleinbuntemeyer, Josef Baumann, Paul Kloske, Horst Rolletschek. Nicht im Bild: Gerd Nüsse (†).

Du bist Rentner und Ü60?  
Hast Lust am Ehrenamt?  
Dann bist du herzlich eingeladen  
am Dienstag morgen einmal  
vorbeizuschauen und  
mitzumachen.



Männer über viel Zulauf von anderen Vereinsmitgliedern. Hubert Kampmann, Hannes Kuhr, Albert Beckmann und Josef Baumann schlossen sich der Gruppe schnell an, um auch aktiv zu werden. Mit der Zahl an Personal wuchsen auch die Aufgaben. Neben der Standardpflege der Sportanlagen kam die Neugestaltung des Eingangs zum Beutlingplatz hinzu. Den Aufbau neuer Unterstände am alten Sportplatz oder die Ausbesserung des Fußweges Uhlemannsfeld zum Beutlingplatz realisierten sie mit Leichtigkeit. Auch das Obergeschoss im WTV-Sportgebäude gehört zu ihren Wirkungsstätten. Wenn sich der WTV nun noch ein Stück vergrößert, wird es wohl immer wieder Arbeit für die Soko 60 geben.

**Adolf Goldmann**  
Kraftfahrzeugteilehandel

- Anlasser & Lichtmaschinen im Austausch
- Testen & Prüfen von ausgebauten Aggregaten

**Öffnungszeiten**  
Mo. - Fr. 8<sup>00</sup> - 17<sup>30</sup> Sa. 9<sup>00</sup> - 12<sup>00</sup>

49326 Melle ~ Altenmeller Straße 20  
Tel.: 0 54 29 - 513 ~ Fax: 0 54 29 - 92 92 18

Inh. Ansgar Lindemann



## TURNEN

Tag/Uhrzeit	Gruppe/Ort	Übungsleiter
<b>Montag</b>		
16.00–17.00 Uhr	<b>Vorschulkinder-Turnen</b> 5–6 Jahre Alte Turnhalle	Ellen Strubberg
<b>Dienstag</b>		
15.15–16.15 Uhr	<b>Kinderturnen</b> ab 3 Jahren Alte Turnhalle	Yvonne Parlmeyer
16.15–17.15 Uhr	<b>Eltern/Kind-Turnen</b> ab 1,5 Jahren Alte Turnhalle	Yvonne Parlmeyer
<b>Donnerstag</b>		
15.15–16.15 Uhr	<b>Kleinkindturnen</b> ab 3 Jahren Alte Turnhalle	Renate Röhr
16.15–17.15 Uhr	<b>Eltern/Kind-Turnen</b> ab 1,5 Jahren Alte Turnhalle	Renate Röhr
17.15–19.00 Uhr	<b>Gerätturnen</b> ab 1. Schuljahr Alte Turnhalle	Nina Aßmann
<b>Freitag</b>		
17.00–18.00 Uhr	<b>Sport &amp; Spiel</b> 1.–4. Schuljahr Alte Turnhalle	Stefanie Rammert
18.00–19.00 Uhr	<b>Sport &amp; Spiel</b> ab 5. Schuljahr Alte Turnhalle	Stefanie Rammert

## TANZEN

Tag/Uhrzeit	Gruppe/Ort	Übungsleiter
<b>Montag</b>		
14.00–15.00 Uhr	<b>„Die Tanzmäuse“</b> 4- und 5-jährige Gymnastikraum (alte Halle)	Janine Allewelt
15.15–16.00 Uhr	<b>„Die kleinen Riesen“</b> 2- und 3-jährige Gymnastikraum (alte Halle)	Janine Allewelt
16.00–16.45 Uhr	<b>„Die frechen Früchtchen“</b> 3- und 4-jährige Gymnastikraum (alte Halle)	Janine Allewelt
18.00–19.00 Uhr	<b>„Splash“</b> ab dem 9. Schuljahr Gymnastikraum (alte Halle)	Miriam Schulte
<b>Dienstag</b>		
16.00–17.00 Uhr	<b>„Les petites fleurs“</b> Vorschulkinder Gymnastikraum (alte Halle)	Janine Allewelt
17.00–18.00 Uhr	<b>„Dancing Kids“</b> 1. und 2. Klasse Gymnastikraum (alte Halle)	Janine Allewelt
18.00–19.00 Uhr	<b>„Jolly Dancers“</b> 3. und 4. Klasse Gymnastikraum (alte Halle)	Janine Allewelt
17.00–18.00 Uhr	<b>„Dance of Joy“</b> 5. und 6. Klasse Fitnessraum	Ellen Strubberg
<b>Mittwoch</b>		
18.30–19.30 Uhr	<b>„Flashlights“</b> ab dem 7. Schuljahr Gymnastikraum (alte Halle)	Miriam Schulte
<b>Freitag</b>		
15.00–16.30 Uhr	<b>„Serenade“</b> Leistungsgruppe Tanzen Alte Turnhalle	Miriam Schulte

## FITNESS

Tag/Uhrzeit	Gruppe/Ort	Übungsleiter
<b>Montag</b>		
19.00–20.00 Uhr	<b>Bodyfit</b> Gymnastikraum (alte Halle)	Lisa Hübner
19.00–20.00 Uhr	<b>Wirbelsäulengymnastik</b> Männer Alte Turnhalle	Gunda Ackermann
20.00–21.30 Uhr	<b>Wirbelsäulengymnastik</b> Damen Alte Turnhalle	Anita Brune
<b>Dienstag</b>		
19.00–20.00 Uhr	<b>Langhanteltraining</b> Fitnessraum	Sarah Schmihing
20.00–21.00 Uhr	<b>Bauch, Beine, Po</b> Fitnessraum	Sarah Schmihing
<b>Mittwoch</b>		
18.00–19.00 Uhr	<b>Wirbelsäulengymnastik Sen.</b> Männer Alte Turnhalle	Anita Brune
19.00–20.00 Uhr	<b>Stepp-Aerobic/Krafttraining</b> Jugend & Erwachsene Fitnessraum	Michaela Kaumkötter
<b>Donnerstag</b>		
19.00–20.00 Uhr	<b>jederFRAU</b> Fitnessraum	Anne Grawe
20.00–20.45 Uhr	<b>„deepWORK“</b> Fitnessraum	Carina Schmihing, Sarah Schmihing

## KURSE FÜR KINDER

Tag/Uhrzeit	Gruppe/Ort	Übungsleiter
<b>Montag</b>		
17.00–18.00 Uhr	<b>Entspannungskurs</b> (8-wöchig) Anmeldung erforderlich! Gymnastikraum (alte Halle)	Janine Allewelt
17.15–18.45 Uhr	<b>Trampolinkurs</b> (8-wöchig) Anmeldung erforderlich! Alte Turnhalle	Janine Allewelt
<b>Freitag</b>		
15.45–16.30 Uhr	<b>Babykurs</b> (ab 3 Monaten) Anmeldung erforderlich! Gymnastikraum (alte Halle)	Janine Allewelt
16.30–17.15 Uhr	<b>Krabbel-Kids</b> (ab 7–8 Monaten) Anmeldung erforderlich! Gymnastikraum (alte Halle)	Janine Allewelt

## SPORTABZEICHEN

Tag/Uhrzeit	Gruppe/Ort	Übungsleiter
<b>Montag</b>		
18.30–20.00 Uhr	<b>Training + Abnahme</b> (von Mai bis September) Alter Sportplatz	Paul Kloske, Anita Brune

## VOLLEYBALL

Tag/Uhrzeit	Gruppe/Ort	Übungsleiter
<b>Freitag</b>		
20.15–22.00 Uhr	<b>Jugend + Erwachsene</b> Beutlinghalle 1/3	Reinhard Hilker

## BASKETBALL

Tag/Uhrzeit	Gruppe/Ort	Übungsleiter
<b>Freitag</b>		
20.00–22.00 Uhr	<b>Jugend + Erwachsene</b> Alte Turnhalle	Heinz Dammeyer

## TISCHTENNIS

Tag/Uhrzeit	Gruppe/Ort	Übungsleiter
<b>Montag</b>		
16.30–18.00 Uhr	<b>Anfängergruppe</b> Mädchen & Jungen Beutlinghalle	Björke Quatmann, Ramona Gnatzig
18.00–19.30 Uhr	<b>Schüler/innen und Jugend</b> Beutlinghalle	Stefan Kruckemeyer
18.30–20.00 Uhr	<b>Erwachsene + Jugend</b> Beutlinghalle	Stefan Kruckemeyer
<b>Freitag</b>		
19.30–22.00 Uhr	<b>Erwachsene + Jugend</b> plus Schüler/innen Beutlinghalle	Stefan Kruckemeyer

## TENNIS

Tag/Uhrzeit	Gruppe/Ort	Übungsleiter
<b>Dienstag</b>		
18.00–20.00 Uhr	<b>Damen</b> Bei Interesse einfach mal vorbeischaun	
<b>Donnerstag</b>		
18.00–20.00 Uhr	<b>Herren</b> Bei Interesse einfach mal vorbeischaun	
<b>Freitag</b>		
14.00–16.00 Uhr	<b>Kinder und Jugend</b> Bei Interesse einfach mal vorbeischaun	

## JIU-JITZU

Tag/Uhrzeit	Gruppe/Ort	Übungsleiter
<b>Dienstag</b>		
19.00–20.00 Uhr	<b>Erwachsene</b> von 25–99 Jahren Alte Turnhalle	Ralf Kniephoff

## BADMINTON

Tag/Uhrzeit	Gruppe/Ort	Übungsleiter
<b>Freitag</b>		
19.00–20.00 Uhr	<b>Erwachsene</b> Alte Turnhalle	Silvia Burlage

## HEDGEHOG LINERS

Tag/Uhrzeit	Gruppe/Ort	Übungsleiter
<b>Mittwoch</b>		
19.45–21.30 Uhr	<b>Erwachsene</b> Gymnastikraum (alte Halle)	Carola König

## HANDBALL

Tag/Uhrzeit	Gruppe/Ort	Übungsleiter
<b>Dienstag</b>		
18.00–19.30 Uhr	<b>weibliche C-/B-Jugend</b> Jahrgang 2001–2004 Beutlinghalle	Johanna Redecker, Nicole Steinkühler
19.30–21.30 Uhr	<b>Herren</b> ab Jahrgang 1998 Beutlinghalle	Michael Hörmeyer, Michael Heitling
<b>Donnerstag</b>		
15.00–16.30 Uhr	<b>gemischte E-Jugend/Minis</b> ab 5 Jahren Beutlinghalle	„Addi“ Peters
16.30–18.30 Uhr	<b>gemischte D-Jugend</b> Jahrgänge 2005 bis 2006 Beutlinghalle	Bernhard Böert und „Addi“ Peters
18.30–20.00 Uhr	<b>Herren</b> ab Jahrgang 1998 Beutlinghalle	Michael Hörmeyer, Michael Heitling
20.00–22.00 Uhr	<b>Damen</b> ab Jahrgang 1998 Beutlinghalle	Hartmut Stahr, Torsten Preuß

## FUSSBALL

Mannschaft	Tage	Uhrzeit	Übungsleiter
<b>G-Jugend (Mini)</b>			
ab Jahrg. 2012 Beutlingplatz	Freitag	14.45–15.30 Uhr	Robert Pleye
<b>G-Jugend (Mini)</b>			
ab Jahrg. 2011 Beutlingplatz	Freitag	15.45–16.45 Uhr	Robert Pleye Jens Eismann
<b>F2 Jugend</b>			
Jahrgang 2010 Beutlingplatz	Mittwoch	16.00–17.00 Uhr	Andre Osterheider, Christian Ronning
<b>F1 Jugend</b>			
Jahrgang 2009 Beutlingplatz	Dienstag	16.30–17.30 Uhr	Benjamin Koch, Jürgen Kalberg
<b>E2 Jugend</b>			
Jahrgang 2008 Beutlingplatz	Mittwoch	16.30–18.00 Uhr	Tobias Huning, Antonio Rios, Marcus Kemna
<b>E1 Jugend</b>			
Jahrgang 2007 Beutlingplatz	Montag	16.30–18.00 Uhr	Sascha Dröge, Marc Reitz
<b>D2 Jugend</b>			
Jahrgang 2006 + 2005 Beutlingplatz	Dienstag	17.30–19.00 Uhr	Ulrich Dreyer, Haluk Selvi
<b>D1 Jugend</b>			
Jahrgang 2006 + 2005 Beutlingplatz	Dienstag	17.30–19.00 Uhr	Mario Wolf, Axel Wiehenkamp
<b>C2 Jugend</b>			
Jahrgang 2004 + 2003 Alter Sportplatz	Dienstag	17.45–19.15 Uhr	Guido Sickmann, Felix Mückner, Sebastian Pleye
<b>C1 Jugend</b>			
Jahrgang 2004 + 2003 Alter Sportplatz	Dienstag	17.45–19.15 Uhr	Florian Lamping, Jan Nesemeyer, Moritz Meyer
<b>B Jugend</b>			
Jahrgang 2002 + 2001 Alter Sportplatz	Dienstag	18.15–19.45 Uhr	Hermann Münchow, Dirk Kleine
<b>A Jugend</b>			
Jahrgang 2000 + 1999 Alter Sportplatz	Montag	19.00–20.30 Uhr	Guido Sickmann, Mathias Lührmann, Michael Klocke, M. Quatkemeyer, V. Huning
<b>3. Herren</b>			
Jahrg. 1998 + älter Alter Sportplatz	Montag	19.30–21.00 Uhr	Henrik Nesemeyer, Ansgar Lindemann
<b>2. Herren</b>			
Jahrg. 1998 + älter Alter Sportplatz	Dienstag	19.30–21.00 Uhr	David Weber, Sebastian Kemna
<b>1. Herren</b>			
Jahrg. 1998 + älter Alter Sportplatz	Dienstag	19.30–21.00 Uhr	Veit Usslepp, Martin Lührmann
<b>Alte Herren Ü32</b>			
Alter Sportplatz	Montag	20.00–21.15 Uhr	Benjamin Koch
<b>Alte Herren</b>			
Beutlingplatz	Mittwoch	19.00–20.30 Uhr	Dietrich Grünkemeier, Gerd Faber

Die Fußball-Zeiten gelten für die »Open Air« Saison. Hallenzeiten bitte bei den Trainern erfragen

## BUDOKAI

Tag/Uhrzeit	Gruppe/Ort	Übungsleiter
<b>Mittwoch</b>		
15.15–16.00 Uhr	<b>Einsteiger</b> Alte Turnhalle	Trainerteam von Ralf Kruckemeyer
16.00–17.00 Uhr	<b>Fortgeschrittene</b> Alte Turnhalle	

## Fulminantes Farbenspiel



**Gemeinsam: Die Tanzgruppen des WTV und der Jugendchor Young Voices machten den Festsaal Melle im September zur Heimat großer Gefühle und spektakulärer Klänge.**

Vorhang auf. Scheinwerfer an. Bühne frei für eine aufregende Reise durch die Welt der Musicals. In einer mehr als zweistündigen Bühnenshow nahmen die Mädchen und jungen Frauen die Zuschauer mit vom Dschungel des Disneyhelden „Tarzan“, in die schaurige Welt aus „Tanz der Vampire“ bis hin zur dramatischen Geschichte der österreichischen Kaiserin Sissi. Auf Einladung des Jugendchors Young Voices gestalteten die Tanzgruppen Dance of Joy, Jolly Dancers, Dancing Kids, Flashlights und Serenade gemeinsam mit den Sängerinnen die Musical-Gala. Ein stetiger Wechsel aus LiveGesang und Tanz sorgte für eine temporeiche und originelle Unterhaltung der mehr als 450 Zuschauer. Unter der Leitung von Thomas Pfeifer präsentierte der Chor nicht nur die größten Hits von Abba, sondern inszenierte auch moderne Stücke. Mit

leuchtenden, bunten Knicklichtern, die sie im Publikum verteilten, zogen sie die Menge in ihren Bann. Zur Titelmusik des Disneyfilms „Frozen“ kamen Tänzerinnen und Sängerinnen gemeinsam auf die Bühne. Zum LiveGesang der Young Voices tanzten die WTV-Mädels das bekannte Stück, welches sie bereits beim großen Frühlingsfest in der Alten Turnhalle tänzerisch interpretiert hatten.

Im Matrosendress performten die Dancing Kids große Hits von Udo Jür-

gens, wie den Klassiker „Ich war noch niemals in New York“. Als schaurige Vampire schlichen die Tänzerinnen von Dance of Joy über die Bühne. Einen wahren Affentanz in Urwaldkostümen veranstalteten die Jolly Dancers zu den Liedern von Phil Collins aus dem Musical „Tarzan“. Lyrisch wurde es, als die großen Tänzerinnen die Stücke aus dem Musical „Elisabeth“ interpretierten. Mit Milchkannen in den Händen stellte die Gruppe Serenade den wütenden, hungernden Mob dar, der sich gegen



die Kaiserin Sissi auflehnt. Frisuren fest wie Beton und quietschbunte Röcke zierten die Mädchen von Flashlight, die Tänze aus dem Musical „Hairspray“ auf die Bühne brachten.

Hinter den Kulissen waren die Darstellerinnen nur ein bisschen nervös. Die Kleinen lenkten sich mit einem spannenden Film vom Lampenfieber ab. Ganz routiniert kümmerten sich die

Übungsleiterinnen Janine Allewelt und Miriam Schulte sowie Ellen und Isabell Strubberg um Maske und Kostüme und schafften einen reibungslosen Ablauf.



### Dance of Joy:

Amelie Lauhoff, Rieke Pelke, Neele Seelhöfer, Marielle Siepelmeyer, Maleen Fischer, Maurin Schrage, Giulia Breuer, Franka Heidenescher, Franziska Kleine-Kalmer, Marie & Sophie Meyer zu Holsen, Linnea Quatmann, Annic Rühlemann, Emma Komesker, Sophie Ostendarp, Martje Eckjans, Lara Frischen, Ronja Altemöller, Soraya Pienkus, Marieke Dieckmann, Annalisa Bindczeck, Emely Brauer

### Jolly Dancers:

Leona Brand, Hannah Brockmeyer, Maddy Derwing, Mirja Dieckmann, Mali Harig, Nele Kuhr, Anika Lagemann, Marlene Mönter, Annalena Meyer zu Himmern, Mia Ostendarp, Marissa Siepelmeyer, Jana Wittke, Sarah Kleine-Kalmer, Pia Osterheider, Leni Frischen, Finja Niemyer, Lina Föhrder, Sheyla und Jemima Awoyale, Maya Hähnel, Marie Huning

### Dancing Kids:

Lorena Moldovan, Valerie Unnerstall, Jette Pelke, Mascha Schrage, Mina Brockmeyer, Leni Heins, Mya Landwehr, Maya Kellermann, Alessia Essa, Sarah Kleine-Kalmer, Nele Kuhr, Annalena Meyer zu Himmern, Leni Frischen, Marlene Mönter, Mali Harig

### Serenade:

Hanna Brockmeyer, Jana Altemöller, Lara Braunsman, Lisa Birke, Madeline Hunfeld, Michelle Lemme, Neele Schriever, Pia Schrage, Sarah Vornholt, Tia Hörmeyer, Kim Hörmeyer

### Flashlights:

Alicia Wulbusch, Brigitta Weingardt, Elena Dawidowski, Franziska Fischer, Hanna Birke, Janica Harig, Johanna Vogelpohl, Kira Mormann, Laila Buller, Lena Birke, Leonie Henseler, Lina Hasemann, Michelle Lemme, Pia Meyer zu Himmern, Sarah Jakubik, Sina-Marie Gaukelsbrink, Svenja Dreyer, Sophie Assies



## Fit mit den besten Freundinnen

**H**andball-Damen: Beim Teamsport kommt es auf einen guten Teamgeist an. Eine Mannschaft im WTV zeigt, wie harmonisch und freundschaftlich es in einer Sportgruppe zugehen kann und geben einen Einblick in ihren Trainingsalltag.

Viele junge Frauen sieht man donnerstagabends in der Beutling-Halle. Es besteht dringender Redebedarf. Vor dem Training stecken die Sportlerinnen die Köpfe zusammen, lachen gemeinsam. Jeder, der neu dazustößt, wird herzlich aufgenommen, in Gespräche eingebunden und vor allem in die sportlichen Übungen sofort mit einbezogen. Mit großer Begeisterung gestalten die Frauen dann gemeinsam ihr Training. Ganz klar, es geht um die Damenmannschaft der Handballabteilung. Bei den WTV-Damen trainieren nicht nur Teamkolleginnen miteinander, sondern echte Freundinnen. Diese Herzlichkeit macht die Damen-Truppe aus.



In Deutschland sei der Handball in den letzten Jahren unattraktiver geworden, heißt es häufig in den Medien. Doch bei den WTV-Damen ist davon nichts zu spüren. Durch den Zuwachs der damaligen B-Juniorinnen hat sich das Team vergrößert. Die alten Hasen haben den Nachwuchs gut aufgenommen und ins Team integriert. Die beiden neuen Trainer Hartmut Stahr und Thorsten Preuß haben frischen

Wind ins Training gebracht. In den Trainingseinheiten wird nicht nur über Spielzüge gesprochen. Viele temporeiche Ballspiele erheitern die Truppe zwischendurch immer wieder. Manchmal brechen die Damen auch zu einer Laufrunde durch das Dorf auf.

Wenn die Trainer ihre Sportlerinnen für Spiele fitmachen, hat die Übungsstunde aber einen klassischen Ablauf. Nach einem kurzen Pläuschchen, wärmen die Sportlerinnen sich auf. Dann folgen Dehnübungen, um Muskulatur und Bänder zu lockern. Danach fängt das Training erst richtig an. Auf eine knackige Laufeinheit folgt lockeres Passspiel mit dem Ball. Ganz wichtig für die Stimmung beim Training ist das Abschlusspielchen, bei dem die ganze Truppe in zwei Mannschaften eingeteilt wird.

Nach kleinem Wetteifern ist ein klassischer Trainingsabend der Damen noch nicht ganz abgeschlossen. Meist findet sich immer noch eine kleine Gruppe, die für nette Gespräche zusammenbleibt. Denn die Teamkolleginnen verbindet nicht nur der Sport, sondern eine innige Freundschaft.

## Neue Vereinskollektion ab sofort bestellbar

**F**arbe bekennen: In den Abteilungen und Sportgruppen kam immer wieder der Wunsch nach einer einheitlichen Sportbekleidungs-Linie für den WTV auf. Auch in Bezug auf die Ausrüstung von Mannschaften mit Trikots und Trainingsanzügen gab es bisher keine einheitlichen Abläufe. Der erweiterte Vorstand hat dies zum Anlass genommen, eine gemeinsame Vereinskollektion zu entwerfen und einen praktischen Bestellprozess einzurichten.

Gemeinsam mit dem Sporthaus Böckmann aus Holdorf hat der WTV eine Vereinskollektion erstellt. Eine große Auswahl an Kleidungsstücken in einheitlichem Design soll nicht nur die sportlichen Bedürfnisse der Vereinsmitglieder bedienen, sondern auch für ein gemeinsames Auftreten aller Aktiven sorgen. Die Kleidungsstücke gehören zur neusten Kollektion der Marke adidas. Durch die hohen Bestellzahlen können alle WTVer die Outfits zu stark vergünstigten Konditionen beziehen. Und mit dem WTV-Logo auf der Brust wird deutlich die „Vereins-Flagge“ hochgehalten.

Damit der Verein diese günstigen Konditionen an alle Mitglieder weitergeben kann, müssen die Abläufe rund um Auswahl, Bestellung und Bezahlung schlank gehalten werden. Henning Sahnwaldt und sein Team haben sich dazu bereiterklärt, als Anlaufstelle für die Bestellung und Bezahlung der Kollektion zu fungieren. Zu den Büro-Öffnungszeiten können die ausgefüllten Bestellscheine im Versicherungsbüro abgegeben werden. Um die Versandkosten für alle Käufer gering zu halten, wird die Bestellung beim Händler erst ausgelöst, wenn eine Mindestzahl an Bestellungen vorliegt. Sobald die geordnete Ware eingetroffen ist, werden alle Käufer informiert. Die Zahlung erfolgt dann bar bei Abholung der Sportbekleidung.

Auch für die Sammel-Bestellungen der einzelnen Mannschaften erfolgt



die Koordinierung zentral über Henning Sahnwaldt. Hier werden auch individuelle Wünsche der Mannschaft, beispielsweise eine zusätzliche Beflockung, berücksichtigt.

Das Team freut sich schon jetzt darauf, zukünftig viele von Euch in unseren Vereinsfarben zu sehen. Ob zu Hause, im Dorf, auf dem Sportplatz, in den Sportzentren in Wellingholzhausen und darüber hinaus: Farbe bekennen ist immer richtig – auch in schwarz-weiß!



**BAUEN MIT HOLZ**

- Zimmerei
- Dacheindeckungen
- Klempnerarbeiten
- Holzrahmenbau
- Fachwerkhäuser
- Fachwerksanierung
- Innenausbau

**DIECKMANN**

Osterfeldstr. 1 • 49326 Melle-Wellingholzhausen  
Tel. 05429/9290-0 • Fax 05429/9290-50  
[www.dieckmann-bauenmitholz.de](http://www.dieckmann-bauenmitholz.de)

**Nüsse & Waltermann** GmbH

**Heizung Sanitär Energiespartechnik**

- Brennwerttechnik
- Öl-Feuerungsanlagen
- Wärmepumpen
- Holzpellets - Anlagen
- Lüftungsanlagen
- Solaranlagen
- Sanitärtechnik

Am Ring 4  
49326 Melle-Wellingholzhausen  
Tel. 05429/94120  
Fax 05429/941244  
E-Mail: [info@nuesse-waltermann.de](mailto:info@nuesse-waltermann.de)  
Internet: [nuesse-waltermann.de](http://nuesse-waltermann.de)

## Verschiedene Generationen, vergleichbarer Stil

Seit Sommer 2017 sind Veit Usslepp (35) und Michael Hörmeyer (53) als Trainer der ersten Fußball- bzw. Handball-Mannschaft im WTV tätig. Im Interview sprechen die beiden über sportliches Abschneiden, den „typischen Wellinger“ und gemeinsame Zeiten.

**Michael, der Posten als Handball-Coach war für dich vor der Saison komplettes Neuland. Was war die größte Umstellung?**

**Michael:** Handball ist ein ganz anderer Sport als Fußball. Ich habe Handball ja nie aktiv gespielt. Deswegen musste ich mir die sportlichen Kenntnisse „einkaufen“. Mit Michael Heitling habe ich einen erfahrenen Handballer an meiner Seite. Man trainiert ganz anders, setzt andere Reize. Die Umstellung betrifft aber nur das Sportliche. Die Probleme sind dieselben wie beim Fußball.

**Was sind das – gerade in Welling – für Probleme?**

**Michael:** Das Wort Zuverlässigkeit spielt da eine große Rolle. Als wir damals aktiv eine Mannschaftssportart

betrieben haben, war für uns klar: Wir gehen zum Training, wir sind beim Spiel da. Das kann Veit sicherlich bestätigen. Das ist heute anders. Da heißt es: Ich gehe noch mit meinen Eltern Essen oder ich muss mit meiner Freundin noch hier und dort hin.

**Veit: Die Prioritäten haben sich verschoben.**

**Michael:** Ja, absolut. Und bei den Spielen habe ich dann nie dieselbe Truppe zusammen. Das ist wahnsinnig schwer.

**Veit, du bist im Sommer ebenfalls neu nach Welling gekommen. Bist du zufrieden mit dem aktuellen Stand der Mannschaft?**

**Veit:** Ja, doch. Für mich ist besonders interessant zu sehen, wie schnell sich die Spieler auf ein neues System einstellen können. In den ersten zwei, drei Testspielen sah das noch kunterbunt aus. Mittlerweile ist die Grundordnung da. An den Feinheiten müssen wir jetzt noch arbeiten. Aber wenn du nur wenige Leute beim Training hast und immer wieder die gleichen Übungen wiederholen musst, bestrafst du damit eigentlich die

Jungs, die das schon zigmal gemacht haben. Du musst es aber machen, weil du eben alle erreichen möchtest.

**Sportlich gesehen seid ihr voll im Soll, aber könntet sogar noch weiter oben stehen. Was ist diese Saison noch drin?**

**Veit:** Ich denke, wir werden oben mitspielen. Und die, die ganz nach oben wollen, wollen wir einfach ärgern. Das ist unser Ziel. Wir haben immer mal wieder einen Knick drin. Das liegt auch daran, dass es eine verdammt junge Mannschaft ist mit einem Durchschnittsalter von 22 Jahren. Das darf man nicht vergessen. Hier und da sieht man eben, dass noch Erfahrung fehlt.

**Und über die Saison hinausgesehen: Ist die Kreisliga das Ziel?**

**Veit:** Grundsätzlich bin ich ein Typ, der leistungsorientiert denkt und eine stetige Verbesserung sehen will. Ich will an der Mannschaft basteln und gucken, was rauszuholen ist. Und ich denke schon, dass das Potenzial da ist, um in der Kreisliga zu bestehen.

**Sportlich läuft es bei den Handballern nicht so rund. Im Sommer haben euch einige wichtige Spieler verlassen. Ist das der entscheidende Faktor?**

**Michael:** Ja, ganz klar. Drei Leistungsträger sind weggegangen. Diese Abgänge können wir überhaupt nicht auffangen. Die jungen Spieler sind willig und unheimlich engagiert. Nur es reicht qualitativ im Augenblick überhaupt nicht. Wir arbeiten daran und haben uns mit Sicherheit nicht aufgegeben.

**Gibt es im Fußball wie im Handball eigentlich bestimmte Typen von Spielern, die in deiner Tätigkeit in Welling immer wieder auftaucht sind? Gibt es den „typischen Wellinger“?**



**Michael:** Es gibt Wellinger, die zu 100 Prozent zuverlässig sind. Aber es gibt auch immer wieder Wellinger mit der Einstellung „kommste heut nicht, kommste morgen“. Da ist die ganze Bandbreite vorhanden. Es war früher aber auch schon so: Wenn die Wellinger losgehen, dann gehen sie zusammen los. Regionsoberliga und Kreisliga sind nun mal die unteren Klassen, da ist das halt so.

**Kannst du das so bestätigen, Veit?**

**Veit:** Ich habe als frischer Trainer vielleicht noch nicht so das geschulte Auge, um zu erkennen, wer abends unterwegs war. Aber sicherlich habe ich mir schon mal Gedanken dazu gemacht. Und wenn wir dann mal eine Aufstiegssaison fest anpeilen, dann würde ich auch immer am Freitagabend spielen wollen. Dann können die Jungs danach feiern gehen.

**Michael:** Das ist auch der Trend, den man in der Kreisliga beobachten kann. Es hat viele Vorteile. Besonders für Familienväter ist das angenehmer, weil der Sonntag frei bleibt.

**Michael, du hast den WTV als Spieler nie verlassen. Bereust du das im Nachhinein vielleicht? Die Qualität für Höheres hattest du ja.**

**Veit:** Was man sich so erzählt... (lacht).

**Michael:** Ich hatte oft Angebote, aber ich habe früh geheiratet und wir haben früh das erste Kind bekommen. Als Torhüter wirst du selten mit 19 oder 20 gefragt, sondern meist erst in höherem Alter. Und mit zwei Kindern spielst du dann auch nicht mehr höherklassig. Da war für mich dann klar, dass ich in Welling bleibe.

**Veit ist in seiner Laufbahn deutlich mehr rumgekommen. Wo hattest du deine beste Zeit?**

**Veit:** Das war in Bad Rothenfelde.

**Da habt ihr beiden auch eine Zeit lang zusammen verbracht oder?**

**Michael:** Ja, ich glaube ein Jahr. Ich war Trainer der Zweiten und du bist zu Jürgen Gessat zurückgekommen.

**Veit:** So habe ich es auch in Erinnerung. Ich habe zwei, drei Mal bei dir ausgeholfen. Das Gleiche haben wir in der Konstellation auch nochmal in Melle erlebt.

**Und wie hast du Michael als Trainer kennengelernt?**

**Veit:** Michael gehört zu den Trainern, die mit Kopf auf das Spiel eingehen und eher analytisch rangehen. Es gibt ja auch diese „Pusher“, die einen verbal gegen die Wand klatschen. Da ist Michael dann schon eher so ein Trainertyp, mit dem ich mich identifiziere.

**Michael:** Danke.

**Michael, würdest du sagen, du hast dich über die Jahre als Trainer verändert?**

**Michael:** Absolut. Ich gehörte erst zu der „Pusher“-Kategorie, die Veit eben genannt hat. Aber man wird ruhiger und lernt aus seinen Fehlern. Ich würde sagen, ich habe mich völlig verändert.

**Aber einen Unterschied zwischen dir als Fußball- und als Handballtrainer gibt es nicht?**

**Michael:** Nein, eigentlich nicht. Beim Handball kannst du die Mannschaft natürlich wesentlich stärker beeinflussen. Du hast sie näher bei dir, du kannst stetig wechseln und du kannst Auszeiten nehmen. Das ist beim Fußball natürlich komplett anders.

**Veit:** Da bist du halt nur zehn Minuten in der Pause und musst punktuell rauspicken, was die wichtigen Dinge sind. Du kannst den Jungs ja keine zehn Punkte erzählen, die du ändern willst.

**Du bist ja noch ganz am Anfang deiner Trainerkarriere, Veit. Hast du dir schon mal überlegt, wie hoch und wie weit es für dich gehen soll?**

**Veit:** Da habe ich mir noch gar keine Gedanken zu gemacht. Das ist ähnlich wie als Spieler: Ich habe einfach immer versucht, mehr dazuzulernen. Der Fortschritt war dann auch das, was Spaß gebracht hat. Mal gucken, wie das als Trainer funktioniert. Aber ich werde mich vom Typ ja nicht ändern.

**Wie sieht deine Zukunftsplanung aus, Michael? Fährst du jetzt erstmal die Handball-Schiene oder kannst du dir auch vorstellen, nochmal zum Fußball zu wechseln?**

**Michael:** Was mit der Handball-Schiene ist, weiß ich noch nicht. Wir haben uns erstmal auf ein Jahr geeinigt. Da mag ich auch noch keine Prognose stellen. Es hängt mit Sicherheit auch davon ab, was Morten macht. Ich habe den Trainerjob ja vor allem übernommen, weil es eben einen Bezug zu meinem Sohn gibt. Ich glaube nicht, dass ich nochmal zum Fußball wechseln werde. Obwohl, vor einem Jahr habe ich auch noch gesagt, dass ich nie Handballtrainer werde (lacht). Es macht mir aber einfach unheimlich viel Spaß. Ich muss mich da komplett neu reindenken, muss unheimlich viel vorbereiten und lesen, um auch den Trainingsbetrieb interessant gestalten zu können. Und ich genieße es jetzt ehrlich gesagt auch, bei schlechtem Wetter in der Halle sein zu können (lacht).

**E Wondrak Poppe**  
EDEKA

**Ihr Frischeanbieter Nr. 1**  
Wellingholzhausener Str. 123 • 49326 Melle • Tel. 05429 92025  
Öffnungszeiten: Mo. - Mi. 7 - 20 Uhr • Do. - Sa. 7- 21 Uhr.

## Bunte Fleckenzwerge

**M**atscherei mit Fingerfarben: Beim Aktionstag verwandeln sich die kleinsten Sportler des WTV in große Künstler. Mit Händen, Füßen und Schaumstoffpinseln malen sich die Babys farbenfrohe Kleckse auf die Haut.

Die Tür geht auf. Ein kleines Füßchen streckt sich über die Schwelle. Der Kopf, in dessen Mund ein Schnuller steckt, lugt vorsichtig durch den Türspalt. An Mamas Hand traut sich das kleine Mädchen in den 27 Grad warmen Raum. Nur eine Windel hat sie an. Andere Jungen und Mädchen kommen mit ihren Mamas und Papas hinterher und erkunden die dunkle Plane, die auf dem ganzen Fußboden ausliegt. So haben sie den Gymnastikraum noch nicht gesehen.

Alle Eltern sollen ihre Kinder nun auf den Arm nehmen und im Kreis laufen. Dann stimmt die Übungsleiterin Janine Allewelt ein Lied an, bei dem die Mütter und Väter mitsingen und die Kinder in ihren Armen schwingen. Bunte Flaschen und Schalen stehen auf den Fensterbänken. Janine verteilt die Schalen gefüllt mit bunten Fingerfarben auf der Plane. Im Schneidersitz sitzen die Mamas und Papas mit ihren Kleinen in Grüppchen zusammen.

Dann traut sich ein Vater, taucht seinen Finger in blaue Farbe und tupft einen



Punkt auf das Knie seiner Tochter. Die schaut an sich herunter und erschrickt. Dicke Tränen kullern ihr über das Gesicht. Mit ihrer Hand wischt sie die Farbe weg, als sei sie Schmutz. Da entdeckt sie, wie schön bunt der Klecks ist und drückt dem Jungen neben sich die Farbe auf den Rücken und kichert.

Neben der Schale mit der grünen Farbe sitzt ein Junge, der sofort beide Hände bunt macht und damit durch sein Gesicht reibt. Dann kommt ein dicker Schwall Farbe auf seine Beine. Er springt auf, läuft zur roten Schale, mischt die Farbtöne bis seine Beine ganz braun werden. Fluffige Schaumstoffpinsel hat ein anderes Mädchen entdeckt. Sie tupft in gelbe Fingerfarbe und kreist mit einem Pinsel über ihren Bauch. Lauter bunte Zwerge laufen durch den Gymnastikraum.

Als Janine vier Wannen mit warmem Wasser auf die Plane stellt, hat das bunte Treiben ein Ende. Während die

Kinder planschen, verschwinden allmählich die knalligen Farben von ihrer Haut. Mit Waschlappen tupfen die Eltern ihren Kindern die Gesichter wieder sauber. Als die Familien die Turnhallen verlassen, bleiben nur die bunten Tupfer auf den Hosen der Eltern.

Im WTV werden laufend Kurse und Aktionstage für Babys und Kleinkinder angeboten.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung findet ihr auf unserer Website, auf den Aushängen in der Alten Turnhalle oder direkt bei Übungsleiterin Janine Allewelt.

**Komesker**  
Fuhrgeschäft GmbH

Baustoffhandel • Erdbau • Absetzmulden

Einbau und Wartung von Kläranlagen



Sondermühlener Straße 1 · 49326 Melle-Wellingholzhausen  
Telefon 05429/2555 · info@komesker-fuhrgeschaeft.de  
www.komesker-fuhrgeschaeft.de

PERFEKTER STYLE - AUCH BEIM SPORT

**INSTYLE**  
cut & colors

BY DOERTE KRIEGER

UHLANDSTRASSE 3 - 49326 MELLE  
TELEFON: 05429 - 323

## Eine Sportanlage mit besonderem Charme

**Volltreffer: Immer wieder packten die Vereinsmitglieder der Tennisabteilung tatkräftig an, um eine gemeinsame Sportstätte zu errichten oder zu modernisieren. Seit fast vier Jahrzehnten treffen sich die Sportler in ihrem Tennisheim, um dort nach dem Training gesellige Runden zu verbringen.**

Fast 37 Jahre ist es her: Das „kleine Clubhaus“ der Tennisabteilung des WTV und zwei Ascheplätze wurden am 15. August 1981 eingeweiht. Es war in knapp einem halben Jahr mit großem Aufwand und vielen Stunden

Eigenarbeit erbaut worden. Zur Eröffnung begrüßte der erste Vorsitzende Rudi Lemme viele Mitglieder und zahlreiche Ehrengäste auf der wunderschön gelegenen Tennisanlage neben dem Freibad. Schnell war die Nachfrage groß und der Raum eng geworden. Deshalb wurde die Tennisanlage im Jahre 1984 um zwei weitere Ascheplätze erweitert. Ein Highlight in den ersten Jahren war das damalige „Kehraus“, welches zum Ende der Sommersaison im damaligen Hotel Heilmann, in dem sich heute das Restaurant Hellas befindet, stattfand. In festlicher Kleidung wurde nach den



Ehrungen der Clubmeister unter den Klängen von „Disco-Bruno“ bis tief in die Nacht gefeiert.

Im Jahre 1989 begann mit großem Aufwand und vielen Stunden Eigenarbeit der Aufbau des heutigen Clubhauses neben dem vorhandenen, welches danach wich. Nach fast zwei Jahren Bauzeit konnte das neue Schmuckstück 1991 feierlich eingeweiht werden.



Hier kommen die Sportler bis heute nach den Spielen gerne zusammen, um sich mit gekühlten Getränken zu erfrischen. Ganz nach dem Motto: „Sport draußen, Geselligkeit drinnen“. Bei gutem Wetter können Mitglieder und Besucher auf der großen Terrasse sitzen, die Sonne genießen oder im Schutz der Sonnenschirme die

Spiele auf der Anlage verfolgen. Highlights im Jahr sind die Clubmeisterschaften, der Hobbycup der Herren, der jährliche Ausflug der Jugendabteilung sowie die gemeinsame Saisonabschlussfeier.

Damals, wie heute, kann die Tennisabteilung stolz auf den Einsatz der

Mitglieder sein. Denn nur durch deren Bemühungen konnte die Renovierung des Tennishauses 2016 so gelungen umgesetzt werden. Zum Start der Sommersaison erstrahlte das Tennishaus im neuen Glanz. Immer wieder wird die Anlage von nicht wenigen als die „schönste Anlage“ des Umkreises betitelt.

Die Tennisabteilung freut sich immer wieder über neue Mitglieder. Es gibt keine Aufnahmegebühr, das erste Jahr ist für Anfänger beitragsfrei.

Grundvoraussetzung dafür ist die Mitgliedschaft im WTV. Weitere Infos, aktuelle Beiträge, sowie Ansprechpartner, sind auf der Homepage des WTV zu finden.



## Eis-Café „Bei Uschi“

Wir haben unsere Winterpause beendet und freuen uns auf Ihren Besuch!

**All unseren Gästen wünschen wir ein frohes Jahr 2018!**

In der Winterzeit gilt:  
Täglich von 11.00 bis 20.00 Uhr geöffnet · Dienstags Ruhetag

**Frische Waffeln · Täglich Kuchen, eigene Herstellung!!!**

Familie U. Marziano  
Am Ring 14, 49326 Melle, Telefon 05429/2141



Heizung & Energie

Wasser & Sanitärtechnik

Bäder & Wellness



Klaus Komesker GmbH  
Osterfeldstraße 16  
49326 Melle  
Tel: 05429/921372  
Mail: klaus.komesker@osnanet.de

Ihr starker Partner rund um Bus/Trailer/LKW und Fahrzeugeinrichtung  
**Komesker-Nutzfahrzeuge.com**



- Motoren-, Getriebeinstandsetzung
- Klima-, Heizungs- und Lüftungstechnik
- Sicherheitsprüfungen § 29 StVO
- Fahrzeugvermessungen
- Tachoprüfungen
- Elektrik- und Elektronik-Service
- Retarderservice
- Lack- und Karosseriearbeiten
- Fahrzeugvermessungen
- Fahrzeugeinrichtungen / Sonderbau
- Ladungssicherung bei Transportern

## Das Tischtennis-Talent aus Kerßenbrock

**Über Tischtennis, Sportförderung und Haustiere: Der Schüler Filip Kalinowski aus Kerßenbrock ist eine echte Sportskanone. Damit er an den Landesmeisterschaften im Tischtennis teilnehmen kann, muss die ganze Familie viel Zeit für Training und lange Fahrten einplanen. Wie das für die Kalinowskis im Alltag aussieht, erzählen sie im Interview mit dem WTV Journal.**

**WTV:** Hallo Filip, du spielst Fußball und Tischtennis im WTV. Kannst du dir vorstellen, warum wir mit dir und deiner Familie ein Interview führen?

**Filip:** (lacht verlegen) Nein, was gibt es denn Besonderes? (macht eine längere Pause) Ach, vielleicht weil ich im Tischtennis so erfolgreich bin?

**WTV:** Na klar, genau deshalb. Erkläre doch einmal, wie du zum Tischtennis gekommen bist und was dir am meisten daran gefällt?

**Filip:** Ich habe schon mit meinem Papa in einer Scheune ein bisschen Tischtennis gespielt und außerdem sind meine Freunde Jul und Lars zum Training gegangen. Dann waren da noch die Minimeisterschaften und danach bin ich eigentlich regelmäßig montags da gewesen.

Am meisten gefällt mir natürlich, wenn ich gewinne! Das ist schon ein super Gefühl, klappt aber nicht immer.

**WTV:** Das hat sich ja gelohnt. Du bist mittlerweile Dritter der Landesrangliste in Niedersachsen. Wieviel musst du eigentlich trainieren?

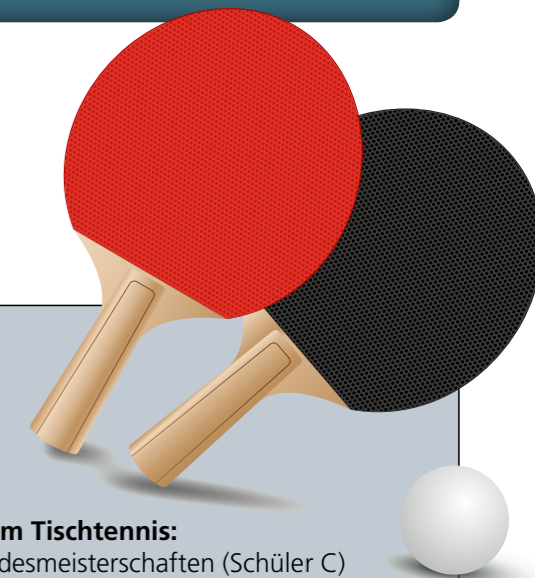
**Filip:** Ich trainiere drei bis vier Mal in der Woche im Leistungszentrum in Osnabrück und beim WTV. An den Wochenenden fahre ich auch manchmal nach Hannover zu Lehrgängen. Meine Trainer Jannik Hehemann in Osnabrück und Stefan Kruckemeyer beim WTV helfen mir ganz viel und Papa ist auch immer dabei.

**WTV:** Bogdan, wie sieht die Unterstützung aus, die du als Vater gibst?

**Bogdan:** Wie Filip gerade schon gesagt hat, fahre ich fast überall mit hin, schaue mir auch das Training an. Ich freue mich auf jedes Spiel und feuere Filip an. Manchmal muss ich mich – glaube ich – ein bisschen mehr zurückhalten, aber das ist nicht so leicht. Ich versuche Filip zu begeistern, dass er auch weiter Spaß hat.



Unterstützung von der ganzen Familie:  
Mutter Renata und Vater Bogdan fahren ihren talentierten Sohn Filip immer wieder zu wichtigen Tischtennisspielen.  
Auch Schwester Hanna feuert ihren Bruder an.



### Zur Person:

Filip Kalinowski  
geb. 2007  
wohnt in Kerßenbrock  
geht zum Gymnasium Melle

### Die größten sportlichen Erfolge im Tischtennis:

- 2016: erste Teilnahme an den Landesmeisterschaften (Schüler C)  
Teilnahme am Talent-Cup des DTTB in Düsseldorf
- 2017: Platz 3 bei der Landesrangliste (Schüler C)  
Kreismeister Schüler B  
Bezirksmeisterschaften Schüler B  
zweite Teilnahme an den Landesmeisterschaften (Schüler C)

Weitere Infos auch auf der Homepage des WTV



**WTV:** Renata, du bist bestimmt sehr stolz auf deinen Sohn. Aber habt ihr denn noch genug Zeit für die Familie?

**Renata:** Natürlich bin ich sehr stolz und ich habe auch manchmal Tränen in den Augen, wenn Filip spielt. Seine Turniere sind mittlerweile Teil unseres Familienlebens geworden.

**WTV:** Eure Familie stammt aus Polen. Kann man die Förderung junger Sporttalente dort mit der hier vor Ort vergleichen?

**Bogdan:** Die Förderung in Schule und Sport sind hier viel besser. Wenn man in Polen solche Trainingsmöglichkeiten, wie hier beim WTV haben möchte, muss man schon in einer sehr, sehr hohen Liga spielen.

**Renata:** Natürlich fehlt uns unsere Familie in Polen manchmal, aber wir haben mittlerweile auch hier Freunde gefunden.

**WTV:** Nochmal zu dir Filip: Wenn du 3 Wünsche frei hättest, was würdest du dir wünschen?

**Filip:** (muss lachen) Erstens: Ich würde gerne Fußballprofi in der Bundesliga werden. Zweitens: Natürlich viel Geld haben, für meine Tischtennisbeläge und Drittens: Ich würde gerne einen Hund haben.

**WTV:** Hanna (Schwester, 4 Jahre), was wünschst du dir denn?

**Hanna:** Ein großes Pferd.

**WTV:** Vielen Dank an euch und weiterhin viel Erfolg für alles, was ihr euch vornehmt.

SEIT ÜBER 100 JAHREN  
BAUGESCHÄFT • MEISTERBETRIEB • BAUSTOFFHANDEL

# STUMPE

## Baugeschäft

**Unsere Leistungen:**

- Erstellung von Wohngebäuden
- Erstellung von Industrie- und Landwirtschaftsgebäuden
- Ausführung von Stahlbetonarbeiten für, z.B. Güllegruben und Fahrsilos

- Neubau von Doppelhaushälften als Ausbauhaus
- Anbauten und Umbaumaßnahmen
- Reparaturen / Sanierungen

Heggenstr. 19 • 49326 Melle - Wellingholzhausen • Tel. 0 54 29 / 80 40 • Fax 0 54 29 / 80 42  
info@stumpe-bau.de • www.stumpe-bau.de



## Ein Treffpunkt, der seine Geschichte erzählt

**D**orfgeflüster: Im Interview mit dem WTV Journal erzählen Marie-Luise Lumme, Ursel Stöner und Gabriele Vossel die Erfolgsgeschichte des Fachwerks, was der Förderkreis in 2018 vorhat und wie sie sich die Zukunft in Welling vorstellen.

**Welche Geschichte hat das Haus „vor 1775“?**

Das Fachwerk ist das älteste Gebäude im Dorf. Sein Baujahr 1775 gab ihm seinen heutigen Namen. Seit Mitte des 19. Jahrhunderts stand das Bauernhaus räumlich wie sprichwörtlich im Schatten des imposanten „Hotels Möller“, um das sich in der Dorfhistorie manch illustre Geschichte rankt. Dort ging einst Prominenz ein und aus – König Georg V. von Hannover oder Paul Hindenburg seien genannt. Nach dem zweiten Weltkrieg verblasste der Glanz. Erst musste es als Quartier für die englische Besatzung herhalten, später als Erholungsheim für Berliner Kinder und als Flüchtlingsunterkunft. Auch als Altenheim wurde es vorübergehend genutzt. Das heutige Fachwerk war immer ein wichtiges Nebengebäude.

**Wann kam die Idee, das Gebäude zu restaurieren und wie verliefen die ersten Schritte?**

Zuletzt war das denkmalgeschützte Haus von Verfall und Vergessen bedroht. Das Orkantief Kyrill, das 2007 über Deutschland hinwegfegte, brachte schließlich frischen Wind in das uralte Haus. Der Südgiebel drohte einzustürzen. Es musste etwas passieren. Doch statt Abbruch entstand Aufbruchstimung. Die Idee für einen Ort der Begegnung im Herzen Wellings war geboren.

**Was erwartet die Wellingler bei einem Besuch im Fachwerk?**

Jedes Mal etwas Anderes. Heute Kinder-Kino-Klub, morgen Autorenlesung, dann wieder Live-Musik, Kunstausstellung oder Kreativ-Workshop. Wir bemühen uns, mit den verschiedensten Angeboten ein möglichst breites Publikum zu erreichen. Das wunderbare Ambiente des restaurierten alten Hauses ist jedes Mal inbegriffen.

**Wer sollte das Fachwerk in jedem Fall besuchen?**

Nicht nur alle zwischen 17 und 75, sondern ausdrücklich auch alle, die jünger oder älter sind. „Generationsübergrei-

fend“ ist nicht nur ein Schlagwort aus den ersten Konzepten, die vor zehn Jahren geschrieben wurden. Jeder ist hier willkommen, und so begegnen sich verschiedene Generationen und lernen im Idealfall noch mit- und voneinander. Selbst in Welling ist das Zusammenleben von Jung und Alt in den Familien nicht mehr selbstverständlich.

**Welche Aktionen und Veranstaltungen sind für 2018 geplant?**

Der „Tag des offenen Fachwerks“ ist tatsächlich schon zehn Jahre her. Am Kirmes-Sonntag soll es deshalb eine kleine Jubiläumsfeier unter dem Motto: „SiebZEHNFünfundsiebzig“ geben. Doch das ist nur eines von vielen Schlaglichtern in diesem Jahr.

**Was gelingt in der Wellingler Dorfgemeinschaft schon gut und worauf können wir stolz sein? Was macht Welling lebenswert?**

Welling zeichnet sich dadurch aus, dass das Miteinander hier noch einen hohen Stellenwert hat. An vielen Stellen setzen sich die Leute ehrenamtlich für andere ein – von der freiwilligen Feuerwehr bis zum Besuchsdienst für alte Leute, von Übungsleitern im Sport



## 1775 Das Fachwerk

bis zu den Helferinnen beim kfd-Basar. Nicht wenige sind gleich mehrfach aktiv, viele Gruppen arbeiten zusammen. Dieses „Sich-zuständig-fühlen“ schafft Lebendigkeit, von der viele profitieren und die viele so schätzen.

**Welchen Anteil tragen Fachwerk und WTV als Vereine dazu bei?**

Als „publikumswirksame“ Vereine schaffen wir vor allem Orte und Gelegenheiten, wo Menschen sich treffen und austauschen können. Egal, ob am Spielfeldrand oder vor der Bühne im Fachwerk: Hier wird gelacht, erzählt, Kontakt gepflegt. Das hilft, ein soziales Netz zu knüpfen, das auch dann trägt, wenn einem nicht nach Spiel, Sport und Spaß ist.

**Wo besteht in Welling Nachholbedarf oder Verbesserungspotential?**

Welling ist sehr traditionsbewusst, und das ist auch gut so. Viele gewachsene Strukturen geben der Dorfgemeinschaft das Fundament. Darauf gilt es aufzubauen – aber manchmal eben auch Dinge umzubauen. Die allgemein um sich greifende Vereinsmüdigkeit macht vor den Toren des Dorfes nicht

halt. Wir müssen gemeinsam überlegen, wie wir das „Miteinander“ in eine gute Zukunft führen können. Zusammenarbeit und gegenseitige Wertschätzung sind dabei unerlässlich.

**Das Fachwerk ist rund 250 Jahre alt. Wenn ihr die gleiche Zeit in die Zukunft denkt: Wie könnte unser Dorf dann aussehen? Welche heutigen Gebäude, Gruppen oder Traditionen überdauern wohl diese lange Zeit?**

So fach- und sachgerecht, wie es restauriert wurde, schafft das Fachwerk locker noch einmal 250 Jahre. Der Terminkalender der Zukunft ist dann synchronisiert mit den selbstfahrenden Schrage-Bussen, die per „App-Call“ Besucher ins Dorf chauffieren. Nachdem Drohnen daheim nur noch synthetische Süßigkeiten mit optimiertem Nährstoffgehalt ins Haus bringen, hat sich in den sozialen Netzwerken bis weit über die Grenzen des 1.000-Einwohner-Dörfchens Welling herumgesprochen, dass im Fachwerk 1775.0 immer noch Kuchen und Suppen nach Hausfrauen-Rezepten aus dem Jahre 2018 angeboten werden.



## Bockrath Elektrotechnik

- Installationen – Beleuchtung – Hausgeräte –
- Antennenanlagen – EDV-Vernetzung –
- Gebäudeenergieberatung – Kundendienst –
- EIB/KNX – E-Check

Am Ring 22, 49326 Melle  
 Telefon: 05429 / 427 – Fax: 05429 / 2339  
 info@bockrath-elektrotechnik.de

Save the date:

**Auch im neuen Jahr ist wieder viel los im Verein.**

- 18. Februar** 14 bis 18 Uhr, Tag der offenen Tür im neuen Sportgebäude  
Lernt den neuen Kursraum kennen, probiert unsere Mitmach-Angebote aus und erfährt mehr über die neuen Angebote aus den Bereichen Fitness und Gesundheit.
- 6. April** 20 Uhr, Mitgliederversammlung im Gymnastikraum
- 26. April** 9 Uhr, Traditionelles Frühstück der Senioren in der Gaststätte Knemöller-Lindhaus
- 10. bis 13. Mai** Allendorf-Fahrt der Fußball-Abteilung
- 23. Juni** Siedlungsturnier der Fußballabteilung
- 24. Juni** Ortsteile-Turnier der Fußballabteilung
- 17. August** 18 Uhr, Traditionelles Grillen der Senioren am Beutling-Platz
- 25. Oktober** 9 Uhr, Traditionelles Frühstück der Senioren in der Gaststätte Knemöller-Lindhaus
- 23. November** 18 Uhr Grünkohlessen bei Knemöller/Lindhaus
- 27. bis 30. Dez.** Beutling-Hallen-Cup



**Eine beschissene Angelegenheit**

*Der Vierbeiner nimmt im Leben des Menschen immer mehr Platz ein. Das sieht auch Nörgel ein. Wenn er gelegentlich am Sportplatz die Fußballmannschaften seines geliebten WTV lautstark unterstützt, sind auch hin und wieder Hunde zugegen. Doch beim letzten Mal ist Nörgel wortwörtlich der Kragen geplatzt. Während die Trainer ihre Mannschaften in den Kabinen auf die Partie einschworen, ließ ein Zuschauer doch tatsächlich seinen Hund von der Leine. Wild tollte die Fellnase über das Grün. Als der Hund langsamer über den Rasen trabte und mit der Schnauze suchend durch die Grashalme fuhr, ahnte Nörgel Böses. Die Hinterbeinchen leicht gekrümmt, hockte der Hund nun mitten auf der Rasenfläche und ließ einen dicken Haufen fallen. Herrchen und Frauchen, tief in Gesprächen versunken, nahmen von den Geschäften ihres Hundes keine Notiz. Von solchen Unsportlichkeiten fühlt sich angeekelt **Euer Nörgel**.*

**Impressum**

Das WTV JOURNAL wird herausgegeben vom Wellingholzhausener Turnverein e.V.  
Osningstraße 1, 49326 Melle  
Telefon: 05429 / 1719  
www.tv-wellingholzhausen.de  
Vertreten durch: Heinz-Kurt Münchow, 1. Vorsitzender

**Redaktion:**

Dr. Nuria Barahona, Paul Kloske, Stefan Kruckemeyer, Florian Lamping, Micha Lemme, Lukas Redeker, Mark Rolletschek, Henning Sahnwaldt, Carina Schmihing, Jacqueline Wolter

**Gestaltung:**

Thomas Ackermann

**Projektleitung:**

Thomas Ackermann, Paul Kloske, Florian Lamping, Henning Sahnwaldt, Carina Schmihing

**Bildnachweise:**

Paul Kloske, Stefan Kruckemeyer, Clemens Röhr, Mark Rolletschek, Carina Schmihing, Jacqueline Wolter, Thomas Ackermann  
Bild Nörgel © Neil Richardson / 123RF.com  
Bild Farbkleckse © Lukas Gojda / 123RF.com  
Grafik Fußballer © Leonid Dorfman / 123RF.com  
Grafik Handballer © Leonid Dorfman / 123RF.com  
Bild Tischtennisschläger © route55 / 123RF.com  
Bild Blumenvase © alga38 / 123RF.com  
Bild Tennisschläger © Slobodan Djajic / 123RF.com

**Druck:**

printed by:



Januar 2018



- ▶ **Spedition Wulbusch – Ihr Partner für Fleisch- und Lebensmitteltransport**
- ▶ **Ob Obst, Gemüse, Fleisch oder Fisch: konstante Transporttemperaturen und termingerechte Lieferung**
- ▶ **Wir lagern und transportieren Ihre Waren in optimaler Temperatur und Effizienz**

Hermann Wulbusch Speditionsgesellschaft mbH  
Gausekamp 16 + 21 · 49326 Melle  
Telefon: 05429 / 9419-0 · Fax: 05429 / 9419-22

eMail: [info@wulbusch-spedition.de](mailto:info@wulbusch-spedition.de)





## Full Service Partner der Druckindustrie



Artwork &  
Reproduktion



Druckformherstellung



Colormanagement

⊕ *Endlosdruckformen*  
– Polymer  
– Elastomer

⊕ *Klischeemontage*  
– Kameraunterstützte Passmontage  
– Andruck

⊕ *Klischeefertigung*  
– Polymer  
– Elastomer

⊕ *Analyse, Beratung, Consulting*  
– Videoanalyse  
– Rüstzeitoptimierung

